

# Bildungsprogramm 2027

Arbeit und Leben

BERLIN-BRANDENBURG

*Anzeige*

# Wissen
# Wollen
# Wachsen

**Bildungszeit**
bezahlt freigestellt für berufliche, politische oder ehrenamtliche Weiterbildung

Zu unseren Angeboten

B

vhs die Berliner Volkshochschulen

berlin.de/vhs

# Bildungs-programm 2027

Arbeit und Leben

BERLIN-BRANDENBURG

**Liebe Bildungsinteressierte,**

Die Arbeitswelt verändert sich – und Bildung hilft dabei, Veränderungen zu verstehen und mitzugestalten.

Wachsende Anforderungen an Beschäftigte sowie der Wunsch nach Orientierung zu unüberschaubaren (welt-) politischen Zusammenhängen prägen unseren Alltag. Gleichzeitig stellen sich Fragen nach guter Arbeit, Mitbestimmung, sozialer Gerechtigkeit und den Chancen und Risiken des technologischen Wandels. Unser Bildungsprogramm 2027 greift diese Entwicklungen auf und schafft Räume für Wissen, Austausch und Überblick.

Künstliche Intelligenz wird zunehmend selbstverständlich eingesetzt – auch am Arbeitsplatz. Mit dem EU AI Act gewinnt deshalb die Frage an Bedeutung, welche Kompetenzen Beschäftigte benötigen, um KI sicher, verantwortungsvoll und produktiv einzusetzen. In der praxisorientierten Schulung für Beschäftigte „KI-Kompetenz im Arbeitsalltag“ geht es darum, die Potenziale und Grenzen von KI realistisch einzuschätzen, Risiken zu erkennen und Handlungssicherheit für den eigenen Arbeitsalltag zu gewinnen. Zugleich unterstützt das Angebot Organisationen dabei, KI-Kompetenz systematisch aufzubauen.

Für uns bedeutet Bildung immer mehr als reine Wissensvermittlung. Es geht darum, Menschen zu befähigen Entwicklungen kritisch einzuordnen, ihre Interessen zu vertreten und die Arbeitswelt von morgen aktiv mitzugestalten. Gerade in Zeiten schneller Veränderungen braucht es Orte für Austausch, Reflexion und gemeinsames Lernen.

Wir laden Sie und euch herzlich ein, unser Bildungsprogramm 2027 zu entdecken, neue Impulse mitzunehmen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

**Henning Kruse**
Geschäftsführer



Die **Seminaranmeldung**
erfolgt über unsere Webseite:
*www.berlin.arbeitundleben.de/*
*veranstaltungen-und-seminare*

Bei Fragen und Anregungen:
030 / 513 01 92 – 12
bildung@berlin.arbeitundleben.de

# Inhalt


A **Bildungszeiten – Politische Bildungsseminare** 6

- Bildungszeiten in Berlin 10
- Bildungszeiten in Brandenburg und anderen Bundesländern 26
- Bildungszeiten International 32
- Bildungszeiten in Kooperation mit Berliner Volkshochschulen 36

B **Digitale Bildungsbausteine** 42

C **Schulungen zur Förderung von KI-Kompetenz in Organisationen** 44

D **Angebote für betriebliche Interessenvertretungen** 48

- Arbeits- und betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen 58
- Spezialseminare 68
- Weitere Angebote 76

**Allgemeines** 88






A

# Bildungszeiten – Politische Bildungsseminare



## Dein gutes Recht!

Alle Arbeitnehmer*innen mit Arbeits- oder Ausbildungsplatz in Berlin und Brandenburg haben das Recht auf zehn Tage bezahlte Bildungszeit in zwei aufeinander folgenden Jahren zum Besuch anerkannter politischer Bildungsveranstaltungen.

## Wie komme ich zur Bildungszeit?

1. Ein Bildungszeitseminar aussuchen und sich über unsere Webseite *www.berlin.arbeitundleben.de/veranstaltungen-und-seminare* online anmelden.
2. Den*die Arbeitgeber*in über den Zeitpunkt so frühzeitig wie möglich informieren und ihm*ihr auf Verlangen die Anmeldebestätigung und den Anerkennungsbescheid vorlegen.
3. Am Seminar teilnehmen.
4. Nach dem Seminar die Teilnahmebescheinigung auf Verlangen bei dem*der Arbeitgeber*in abgeben.

Seid bitte fair und meldet euch nur für Seminare an, die ihr tatsächlich besuchen wollt. Lasst anderen Personen auch die Möglichkeit zur Bildungszeit. Die Plätze sind begrenzt!

**Auf unserer Webseite findet ihr ausführliche Informationen zur Bildungszeit!** *www.berlin.arbeitundleben.de*

## Nützliche Informationen im Überblick

- Soweit nicht anders angegeben, finden die Seminare im Lorenzweg 5, 12099 Berlin statt.
- Wenn nicht anders angegeben, beträgt der Teilnahmebeitrag 180,00€. Zuzüglich können bei einigen Seminaren Fahrtkosten für den ÖPNV und/oder Eintrittspreise für ausgewählte Seminarpunkte hinzukommen. Zwei Mittagessen sind im Teilnahmebeitrag enthalten.
- Die Seminare finden grundsätzlich ganztags statt. Das genaue Programm wird vor Beginn der Seminarwoche an die Teilnehmenden versendet.
- Die meisten Seminare sind sehr laufintensiv und nicht barrierefrei. Hierzu beraten wir bei Interesse gerne!
- Die Bescheide über die Anerkennung als Bildungszeit werden etwa sechs Wochen vor Beginn des Seminars verschickt.

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben (BAK) ist anerkannter Träger der politischen Bildung. Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg ist Mitglied beim BAK.

BERLIN
Berliner Landeszentrale für politische Bildung

# Gewerkschaftsmitglieder aufgepasst!

Bei ausgewählten Seminaren **übernimmt die Gewerkschaft für ihre Mitglieder den Teilnahmebeitrag!**

Bitte achtet auf entsprechende **Hinweise** bei den Seminaren in unserem **Veranstaltungskalender**.


Anzeige




**HISTORISCH-POLITISCHE BILDUNG ZUM WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS**

Am historischen Ort und in Online-Formaten informieren wir Jugendliche und Erwachsene über die gesellschaftliche Vielfalt des Widerstands. In kostenfreien interaktiven Ausstellungsrundgängen, Seminaren und Fortbildungen geht es um Motive, Ziele, Handlungsspielräume und Widerstandsformen von NS-Gegner*innen sowie die Erinnerung an sie nach 1945.

**Wir erwarten gerne Ihre Anfrage:**
www.gdw-berlin.de
Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Beratung zum Bildungsangebot:
Tel. 030/269950-18 und -27
oder bildung@gdw-berlin.de

# Veranstaltungs-übersicht

der Angebote für Bildungszeiten


10 **Bildungszeiten in Berlin**



24 **Bildungszeiten in Brandenburg und anderen Bundesländern**



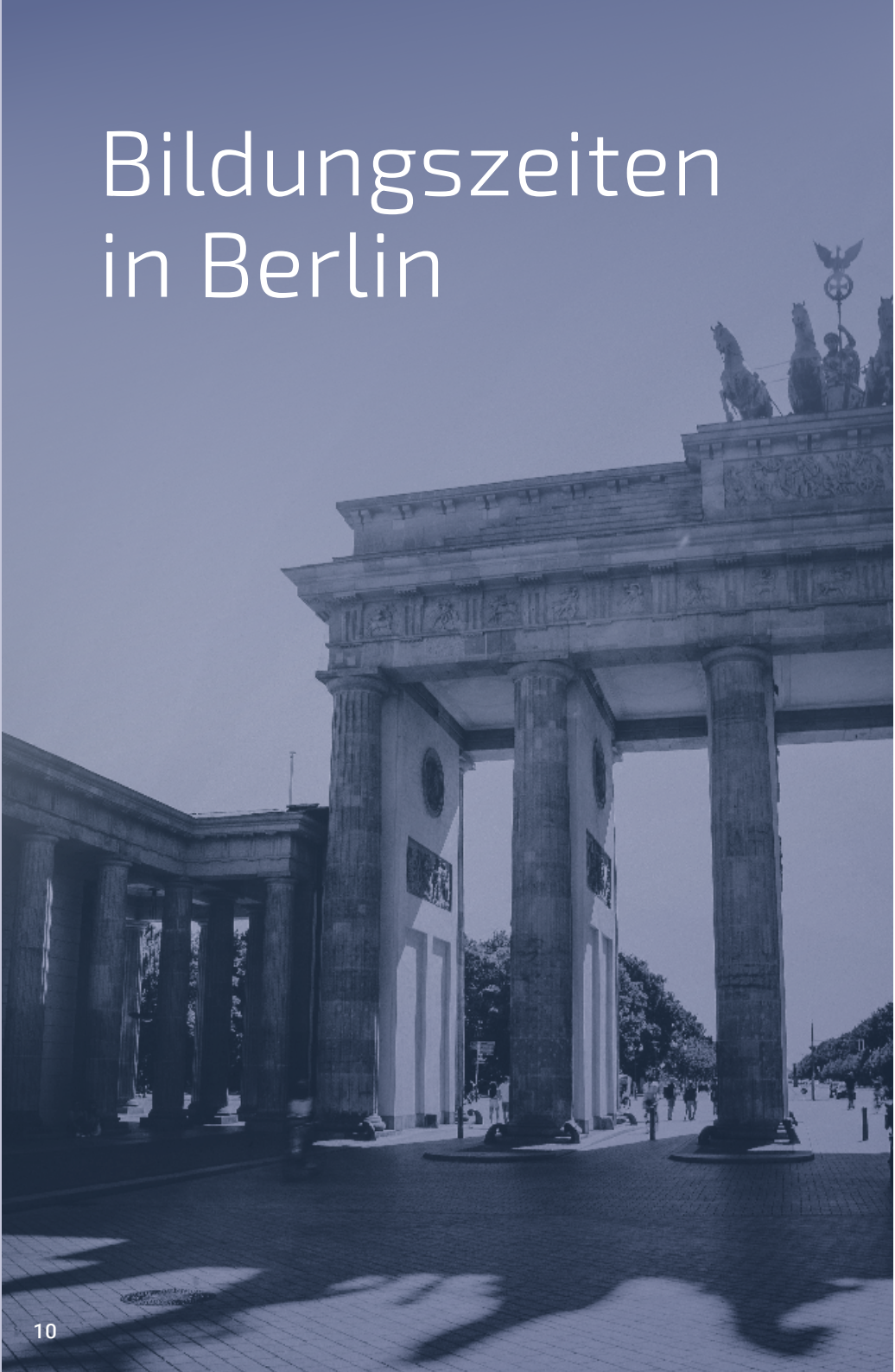
28 **Bildungszeiten International**



32 **Bildungszeiten in Kooperation mit Berliner Volkshochschulen**



# Bildungszeiten in Berlin





15. – 19. März Nr. 27-54031

# **Berlin im Untergrund.**
## Eine Stadt unter der Stadt

Niko Rollmann & Rainer Böger

Berlin birgt ein faszinierendes Geheimnis: Eine Welt im Untergrund. Im Seminar wollen wir uns in diesen Untergrund begeben: „Die Stadt unter der Stadt" entdecken und so Berlin von einer ganz anderen Seite erleben, indem wir in die Geschichte dieser Metropole eintauchen. Denn in Berlin gab und gibt es verschiedenste Untergrund-Bauten: Brauereigewölbe aus dem 19. Jahrhundert, große Wasserspeicher, Luftschutzräume des Zweiten Weltkrieges und großstädtische Infrastrukturmaßnahmen (wie z. B. nicht mehr genutzte U-Bahntunnel). Über die Erkundung der Stadt im Untergrund nähern wir uns ihrer Geschichte und Gegenwart.

Es geht aber auch um unterirdische Orte, an denen sich jüdische Berliner*innen vor den Nazis versteckten – rund um den „verbotenen Untergrund" der Berliner Mauer.

Das Seminar ist laufintensiv; es findet im Untergrund, an der Oberfläche und im Seminarraum statt und Teilnehmende sollten eine Taschenlampe mitbringen.

05. – 09. April Nr. 27-54041

# **Berlin der 1920er.** Mehr als nur Babylon?!

Andrea Wodke &
Rainer Böger

1920 wurde Berlin über Nacht zur drittgrößten Stadt der Welt. Mit der Gründung von Groß-Berlin verschmolzen Berlin und umliegende Städte und Gemeinden zu einer neuen urbanen Einheit. Diese tiefgreifende Umstrukturierung war eine Reaktion auf die Herausforderungen unkontrollierten Wachstums, sozialer Ungleichheit und infrastruktureller Konkurrenz – Themen, die uns auch heute wieder beschäftigen.

Die 1920er Jahre waren eine Zeit zwischen Demokratieaufbruch und autoritärer Bedrohung, zwischen wirtschaftlichem Elend und kultureller Blüte. Die junge Weimarer Republik rang mit den Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs, Hyperinflation, politischer Gewalt und wachsender Polarisierung. Diese Herausforderungen begünstigten die Machtergreifung der Nationalsozialisten und brachten die junge Demokratie zu Fall.

Doch zugleich entstanden in dieser Zeit wegweisende Reformen, soziale Wohnungsbauprojekte wie die Großsiedlungen in den neuen Außenbezirken und große Volksparks mit Spiel- und Sportstätten. Sechs der Siedlungen gehören inzwischen zum Weltkulturerbe.

Berlin steht erneut an einem Scheideweg: Wohnraum ist knapp, die soziale Spaltung wächst, die Demokratie wird herausgefordert. Im Seminar wollen wir Parallelen nachgehen und herausfinden, wie historische Erfahrungen dabei helfen, heutige Krisen zu verstehen – und ihnen zu begegnen. Und wo liegen die Grenzen solcher Vergleiche?

Gemeinsam erkunden wir die Geschichte der „goldenen“, aber auch der konfliktreichen 20er Jahre – vor Ort, in Diskussionen und mit dem Blick auf unsere Gegenwart. Denn über 100 Jahre nach der Gründung Groß-Berlins geht es erneut um die Frage: Was hält unsere Stadt – und unsere Gesellschaft – zusammen?




AiB
Arbeitsrecht im Betrieb. Fachwissen für Betriebsräte.
16
AiB
Arbeitsrecht im Betrieb
Stark am Start
HÖCHST-RICHTERLICH BESTÄTIGT!
Betriebsräte haben einen Rechtsanspruch auf die AiB.
Die Arbeitswelt erfindet sich neu.
Eure AiB geht voraus.
BUND VERLAG
Gratis testen: aib-web.de/arbeitundleben




31. Mai – 04. Juni **Nr. 27-56053**

# **Selbstermächtigung und Solidarität:** Feministische Bewegungen gegen Gewalt

Leonie Krügener & Patty Rams

Geschlechtsspezifische Gewalt hat eine lange Geschichte – genauso wie der Widerstand dagegen. Im Seminar widmen wir uns feministischen Kämpfen gegen Gewalt und den vielfältigen Strategien der Selbstermächtigung, Solidarität und Prävention, die daraus entstanden sind.

Gemeinsam erkunden wir historische und aktuelle Ansätze feministischer Gewaltprävention, besuchen bedeutende Orte und kommen mit Expert*innen ins Gespräch. Wir setzen uns mit der Entstehung und Entwicklung von Schutzkonzepten auseinander – von Selbsthilfegruppen, Frauenhäusern und Notrufen hin zu feministischer Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Dabei betrachten wir unterschiedliche feministische Strömungen sowie kontroverse Debatten.

Außerdem werfen wir einen Blick auf aktuelle Zahlen, Fakten und verbreitete Mythen über Gewalt gegen Frauen*, trans*, nicht-binäre und genderqueere Personen. Gemeinsam entwickeln wir ein kritisches Verständnis dafür, wie Geschlechterverhältnisse Gewalt begünstigen und welche Bedingungen Empowerment, solidarisches Handeln und wirksame Prävention ermöglichen.

Das Seminar beinhaltet teilweise geschlechtergetrennte Einheiten. Sie schaffen Raum für geschützten Austausch, Selbstermächtigung und die kritische Auseinandersetzung mit Männlichkeiten und ihrer Bedeutung für Gewaltprävention.

31. Mai – 04. Juni Nr. 27-54051

# Gärten, Politik & Macht

Lisa Nelson & Rainer Böger

Jeder Garten ist ein politischer Akt. Er birgt eine Theorie der Natur, eine Theorie der Gesellschaft und eine Theorie darüber, wer wo hingehört. Das barocke Parterre sagt: Die Natur unterwirft sich dem souveränen Willen. Der englische Landschaftspark sagt: Natur und Vernunft sind im Geheimen eins, wenn man wohlhabend genug ist, die Landschaft zu besitzen.

Der Schrebergarten sagt: Der Arbeiter darf ein Stück Land besitzen, vorausgesetzt, er bewirtschaftet es anständig. Der Gemeinschaftsgarten sagt: Die Stadt gehört ihren Bürgern. Tempelhofer Feld sagt: Manchmal ist Nichtstun die radikalste Geste. Dieses Seminar liest sie alle.

Fünf Tage lang folgen wir diesen Spuren durch Berlin und Potsdam, vom Lustgarten bis zum Stadtgut Blankenfelde. Wir fragen, wem das Pflanzenwissen gehört, wie Linné, Humboldt und Darwin die Natur ordneten und wie der Kolonialismus bis heute in Speisekammer und Beet nachwirkt. Die scheinbare Objektivität der Naturgeschichte ist immer verschleierte Politik.



24. – 28. Mai Nr. 27-56052

# **Rechtsruck in Deutschland.** Was tun?

## BiLaN – Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex

In vielen Ländern Europas gewinnen extrem rechte Parteien und Bewegungen an Einfluss – auch in Deutschland. Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit, Antifeminismus und andere Ideologien der Ungleichwertigkeit haben längst die Tabuzone verlassen. Was früher gesellschaftlich geächtet war, wird heute zunehmend offen ausgesprochen und verharmlost. Die gesellschaftliche Stimmung ist nach rechts gerückt. Es gibt politische Diskussionen über die Vertreibung ganzer Bevölkerungsgruppen, engagierte Menschen werden eingeschüchtert, und täglich werden Menschen Opfer rechter Gewalt.

Wie konnte es so weit kommen? Was bedeutet das für unsere Gesellschaft und besonders für die Menschen, die von rechter Ideologie betroffen sind? Und was können wir gemeinsam dagegen tun? Mit diesen Fragen setzen wir uns in diesem Seminar intensiv auseinander. Wir sprechen mit Expert*innen, Aktivist*innen und Betroffenen, tauschen uns über Erfahrungen und Strategien aus und entwickeln gemeinsam neue Handlungsmöglichkeiten. Ziel ist es, unser Wissen zu vertiefen, uns zu vernetzen und gestärkt in unser zivilgesellschaftliches Engagement zurückzukehren – für eine offene, vielfältige und solidarische Gesellschaft.



21. – 25. Juni **Nr. 27-54061**

# **Tempelhof entdecken.** Lebens- und Arbeitsräume gemeinsam gestalten

Angelika Walden &
Anna Fuchs



Wie prägt der Ort, an dem wir leben und arbeiten, unseren Alltag? Was erzählen Gebäude, Straßen und Plätze über die Geschichte unserer Stadt – und wie können wir selbst Einfluss darauf nehmen, wie sich unser Umfeld entwickelt?

Im Rahmen dieser Bildungszeit widmen wir uns eine Woche lang den früheren und heutigen Lebens- und Arbeitsräumen Berlins. Im Mittelpunkt steht dabei der Ortsteil Tempelhof. An seinem Beispiel wollen wir erkunden, wie eng Geschichte, Politik, Gesellschaft und unser persönlicher Alltag miteinander verbunden sind.

Denn wer sein Umfeld kennt, kann es besser verstehen – und hat auch mehr Möglichkeiten, es aktiv mitzugestalten.

Gemeinsam erkunden wir den Stadtraum, begegnen historischen Orten und ihren Geschichten und fragen: Was hat sich verändert? Wer gestaltet Stadt – und wie können wir selbst aktiv werden? Dabei geht es nicht nur um historische Entwicklungen, sondern auch um aktuelle gesellschaftliche und politische Zusammenhänge.

Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist deshalb der Blick auf konkrete Möglichkeiten zur Mitwirkung und Beteiligung. Wir lernen Initiativen, Projekte und Anlaufstellen kennen, über die eigene Ideen und Gestaltungswünsche eingebracht werden können. Dazu gehören beispielsweise die Berliner Geschichtswerkstatt  sowie weitere Projekte, die dazu einladen, das eigene Lebens- und Arbeitsumfeld aktiv mitzugestalten.

30. Aug. – 03. Sept. Nr. 27-54082

# **Das Jüdische Berlin.** Damals und heute

Adam Schonfeld



Über Jahrhunderte hinweg hat das jüdische Erbe die Stadt geprägt, und seit der Aufklärung haben jüdische Bürger*innen eine bedeutende Rolle in Berlins Geschichte eingenommen.

In diesem Seminar tauchen wir tief in die Fragen von Migration, Integration und Identität der jüdischen Gemeinschaft in Berlin ein. Vom 19. Jahrhundert, als die Emanzipationsbewegung begann, bis zur Zeit des Nationalsozialismus, in der jüdisches Leben systematisch unterdrückt und ausgelöscht wurde, beleuchten wir die Schicksale und Beiträge jüdischer Menschen in Berlin. Wir stellen uns der herausfordernden Frage, wie es nach dem Holocaust möglich war, das jüdische Leben in Berlin wieder aufzubauen.

Gemeinsam erkunden wir lebendige Orte, an denen das jüdische Berlin seine Dynamik bewahrt hat, und setzen uns mit den Leerstellen der Geschichte auseinander, die leider oft vergessen werden. Unsere Diskussionen konzentrieren sich auf Themen, die untrennbar mit der jüdischen Geschichte Berlins verbunden sind. Wir erkennen die verschiedenen Erscheinungsformen des Antisemitismus im Laufe der Zeit und sehen, dass Zugewanderte immer ein Teil des jüdischen Berlins waren und noch sind.

Das Selbstverständnis einer Minderheit inmitten einer Großstadt wie Berlin wird ebenfalls beleuchtet, während wir darüber nachdenken, wie es ist, zugleich Berliner*in und jüdisch zu sein. Begleite uns auf dieser spannenden Reise durch die Geschichte und Gegenwart des jüdischen Berlins.

06. – 10. Sept. Nr. 27-56101

# **Künstliche Intelligenz.** Ein Fortschritts-versprechen?!

Birte Komosin &
Nicolas Colberg



Wir laden ein, in die Welt der Künstlichen Intelligenz einzutauchen und am gesellschaftlichen Diskurs über diese Technologie teilzunehmen. Berlin ist nicht nur Schmelztiegel kreativer Innovation, sondern auch ein bedeutender Standort für KI-Forschung und technologische Entwicklung. Wir begeben uns auf Erkundung und tauschen uns mit Expert*innen über gesellschaftliche, ethische und gestalterische Perspektiven von KI aus.

Wir sehen uns vielfältige Anwendungsmöglichkeiten von KI an und setzen uns mit ihren Auswirkungen auseinander, zum Beispiel auf Demokratie, Arbeitswelt und menschliche Kreativität. Wir widmen uns unterschiedlichen Fragen wie: Wie verändert KI unser Zusammenleben? Kann KI diskriminieren? Trägt sie zu einer solidarischen und fairen Gesellschaft bei – oder gefährdet sie diese? Wofür wollen wir KI nutzen und was macht uns als Menschen aus?

Unsere Expedition führt uns u. a. zu Gesprächen mit Akteur*innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Kultur. In Ausstellungen und spannenden Projekten erkunden wir, was heute und in Zukunft mit KI möglich ist. Wir erhalten zudem Einblicke in die praktische Anwendung von KI und reflektieren gemeinsam ihre Potenziale und Grenzen. Währenddessen machen wir uns stets eigene Gedanken zu KI und Menschsein.

Diese Bildungszeit ist als inspirierender Austausch konzipiert, vielfältige Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Diskussionen rund um KI sind garantiert.

13. – 17. Sept. Nr. 27-54093

# Lang lebe die Mündigkeit!

## Eine kreative Reise durch die Kritische Theorie

für alle, die mündig bleiben (oder werden) wollen

Kirstin Weppner und
Heiko Schulz



Es gab im 20. Jahrhundert einen Denker, dessen Ideen bis heute nichts an Schärfe verloren haben: Theodor W. („Teddie“) Adorno. Seine Analyse und Kritik am Zusammenhang zwischen Ökonomie, Gesellschaft und Ich ist schockierend aktuell und relevant.

In diesem Seminar führen wir zunächst gut verständlich – mit Impulsvorträgen und aktivierenden Übungen – in Adornos Denken ein. Wir fragen z. B.: Was genau ist Mündigkeit? Warum ist sie heute so wichtig? Und was hat sie mit Widerstand zu tun?

Dann bewegen wir uns ins Freie und erfahren praktisch, was gesunde Widerständigkeit ist. Geplant sind z. B. Ausflüge zur faszinierenden Naturkulturplattform „Floating University“ und zu einem Institut für Menschenrechtsforschung; außerdem wollen wir lernen, wie man „Kiezgärten“ anlegt, also eine Art „natürliche Gegenwehr“ leistet.

Schließlich gibt es einen sehr lebendigen Werkstatt-Teil, in dem wir das Erfahrene kreativ verarbeiten: Wir entwickeln politische/mündigkeitsfördernde Ideen, formulieren, gestalten und publizieren sie. Als Plakat, Flugblatt und/oder T-Shirt. Ganz im Sinne von Teddie Adorno.

27. Sept. – 01. Okt. Nr. 27-54096

# **Koloniale Geschichte in Berlin** und Wirkung in die Gegenwart

Fathia Mohamed
und Magda El Sayed




Von den historischen Wurzeln des deutschen und europäischen Kolonialismus bis zu den fortwährenden Auswirkungen in der heutigen Zeit – wir werden die Straßen und Ecken der Stadt durchstreifen, um Geschichten ans Licht zu bringen, über die sonst geschwiegen wird. Gemeinsam mit Aktivist*innen und Wissenschaftler*innen werden wir in fesselnden Gesprächen die Fäden von Vergangenheit und Gegenwart entwirren.

Berlin, bekannt für Kultur und Fortschritt, birgt auch die Spuren kolonialer Hinterlassenschaften. Wir werden uns auf die Reise begeben und Orte wie das „Klein-Afrika"-Viertel erkunden, wo die Schatten der Kolonialzeit bis heute nachhallen. Im Treptower Museum schauen wir uns die Ausstellung zu Schwarzen Widerstandskämpfenden an.

Unsere Reise kennt keine geografischen Grenzen. Wir beleuchten kritisch die eurozentrische Perspektive auf Regionen außerhalb Deutschlands und analysieren die Konsequenzen des deutschen Kolonialismus für die betroffenen Länder. Von den blutigen Ereignissen in Südwestafrika und Völkerschauen in Berlin über koloniale Bestrebungen der Nazi-Deutschen in Osteuropa bis zu den Kolonialgeschichten in den Amerikas und Asien – wir hinterfragen gemeinsam, wie unser Verständnis von Geschichte und Gegenwart geformt wird. Es wird Raum für Selbstreflexion geben und für die Frage: Wie gehen wir heute mit diesen sensiblen Themen um?



25. – 29. Okt. Nr. 27-56102

# **Energie. Macht. Zukunft.** Perspektiven auf die Ressourcen des 21. Jahrhunderts

Sophia Bickhardt und Andrea Wodke

Sie ist nicht zu greifen, doch ohne sie gibt es kein Leben. Energie ist schillernd und vielseitig, wirkmächtig und umkämpft. In den Naturwissenschaften steht der Energieerhaltungssatz im Vordergrund, wonach Energie in andere Formen von Energie umgewandelt werden kann. In Kultur und Kunst wird sie oft als Dynamik verstanden, durch die Mögliches zu Wirklichem werden kann. Regierende orientieren sich daran, die „gesellschaftliche Energie" in Bahnen zu lenken, und der Wohlstand eines Landes hängt unter anderem von einer erschwinglichen Energieversorgung ab. Produktion und Wachstum basieren auf der Ausbeutung fossiler Ressourcen; um deren Zugang werden Kriege geführt. Zugleich werden Anstrengungen unternommen, um umweltverträgliche Energieformen zu fördern. Der rasante gesellschaftliche Wandel mit all seinen beunruhigenden Nachrichten, prekären Arbeitsbedingungen, unsicheren Renten und vielem anderen zehrt an der Energie der Bürger*innen. Das erschöpfte Selbst braucht Erholung und Aufbauendes.

Im Seminar sprechen wir mit einer Literaturwissenschaftlerin über das weite Feld des Begriffs „Energie", lernen von Aktiven eines energieautarken Ökodorfes, besuchen einen Ökostromanbieter, diskutieren mit einem Abgeordneten über geopolitische Entwicklungen und die Energieversorgung der Zukunft, tauschen uns mit Mitarbeiter*innen einer psychosozialen Beratungsstelle aus und erfahren, wie die „Bürgerenergie" durch Community-Theater gestärkt werden kann.

01. – 05. November Nr. 27-54111

# **Erpressbar gemacht.** Rassismus und Zwangsarbeit – gestern und heute



Thomas Porena &
Merle Weißhaupt

Zwangsarbeit ist kein Phänomen der Vergangenheit. Nach Schätzungen internationaler Organisationen befinden sich weltweit 27,6 Millionen Menschen in Zwangsarbeit – und nirgendwo sind die illegalen Profite daraus höher als in Europa und Zentralasien. Die Geschichte des deutschen Kolonialismus und der NS-Zwangsarbeit zeigt, dass Ausbeutung auf rassistischen Menschenbildern und gesellschaftlicher Rechtlosigkeit beruht – Kontinuitäten, die bis heute fortwirken.

Rechte Diskurse, die Migration kriminalisieren und „Remigration" propagieren, verstärken diese Ungleichheiten und schaffen Bedingungen, die Ausbeutung begünstigen.

Ein Beispiel ist Süditalien: Dort arbeiten Tausende – überwiegend Migrant*innen – unter der Kontrolle illegaler Arbeitsvermittler*innen, leben in Barackensiedlungen und sind kriminellen Netzwerken ausgeliefert. Was dort offen zutage tritt, existiert in anderer Form auch anderswo in Europa, etwa auf Baustellen, in Schlachthöfen oder in der häuslichen Pflege.

In dieser Bildungszeit untersuchen wir die historischen und gegenwärtigen Zusammenhänge von Rassismus und Arbeitsausbeutung. Wir fragen, welche Menschenbilder und Machtstrukturen Zwangsarbeit ermöglichten, welche Kontinuitäten bis heute bestehen und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt.

Dazu sprechen wir mit Gewerkschaften, Beratungsstellen sowie Expert*innen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, darunter das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, die Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel sowie das Deutsche Institut für Menschenrechte.

08. – 12. Nov. Nr. 27-54112

# Film und Wirklichkeit – Wirklichkeit und Film.

## Zur Kraft der Filmsprache von den 60ern bis zum zeitgenössischen Kino




Kaaren Beckhof & Lisa Nelson

Die Kamera lügt über das, was vor ihr ist, aber nie darüber, was hinter ihr ist.

Mit den aktuellen Entwicklungen digitaler Technologien stellen sich Fragen nach Wirklichkeit, Wahrheit und Identität neu. Auf einem Streifzug durch die internationale Filmgeschichte entdecken wir filmische Bewegungen, Stile und Erzählformen der letzten Jahrzehnte.

Besonderes Augenmerk gilt Spielfilmen, die dokumentarische Strategien aufgreifen und neue Perspektiven auf Realität eröffnen. Im Mittelpunkt stehen der Neue Deutsche Film mit seiner gesellschaftskritischen Ausrichtung sowie DEFA-Filme der DDR, die sich mit Zensur auseinandersetzen. Feministische und queere Filme eroberten die Leinwand und stießen politische Bewegungen an. New Hollywood und die iranische Nouvelle Vague betonten die Subjektivität von Wahrheit. Das Dogma-95-Manifest wandte sich gegen Wirklichkeitsentfremdung und verzichtete auf Effekte und dramaturgische Vorhersehbarkeit.

Filmschaffende wie Kurosawa, Tarkowski, Wenders, Herzog, Coppola, Denis oder Oppenheimer bewegen sich im Grenzbereich zwischen Dokumentar- und Spielfilm. Das Kino der Langsamkeit, Direct Cinema und Cinéma vérité erkunden unterschiedliche Wege filmischer Wirklichkeitsdarstellung.

Ergänzend zu Filmvorträgen, Analysen und Diskussionen unternehmen wir Exkursionen und laden eine Berliner Filmemacherin ein.

15. – 19. November Nr. 27-54113

# Berliner Biografien. Alternative Lebensentwürfe

Verena Pfeiffer-Kloss &
Kirstin Weppner



Spätestens im 19. Jahrhundert wurde Berlin zu einer Stadt, die ihren Bewohner:innen die Möglichkeit bot, Lebensentwürfe jenseits der geltenden Normen zu verwirklichen. Zahlreiche bemerkenswerte Personen haben in Berlin und von Berlin aus mit ihrer außergewöhnlichen, oftmals mutigen Lebensweise und innovativen Ideenwelt zur kulturellen, gesellschaftlichen oder sozialen Entwicklung der Stadt und auch weit darüber hinaus beigetragen. Sie haben damit auch die Berliner Stadtgeschichte mitgeschrieben, Ihre Biografien sind Teil der Berliner Stadtbiografie, manche stellen vielleicht ein Sinnbild der Stadt zu einem bestimmten Zeitpunkt dar. Manche Biografien werden erinnert, manche übersehen und vergessen.

Uns interessieren in diesem Seminar bemerkenswerte Berliner Biografien der letzten 200 Jahre und bis heute. Dabei steht — neben den jeweiligen Personen — im Fokus, ob und insbesondere wie an diese öffentlich erinnert wird bzw. ob und warum nicht. Dazu treffen wir Akteur:innen von entsprechenden (musealen) Erinnerungsorten wie beispielsweise dem Anna-Seghers-Museum, dem Gründerzeitmuseum oder der Clara-Zetkin-Gedenkstätte.

Zudem möchten wir gemeinsam kreative eigene Ideen für die Erinnerung an bedeutende Personen entwickeln, die bislang in der Erinnerungskultur und Denkmalwelt der Stadt noch wenig repräsentiert sind. Dabei geht es uns auch darum, zu reflektieren, was diese Biografien uns in der Gegenwart noch bedeuten und darum, den Blick zu öffnen für die Konventionen und Offenheiten des Zusammenlebens im heutigen Berlin.

# Bildungszeiten in Brandenburg und anderen Bundesländern



26. – 30. April Nr. 27-26041

# **Nationalsozialismus und Widerstand in der Sächsischen Schweiz.** Wanderseminar im Elbsandsteingebirge

Timon Strnad & Daria Ivasenko

Die sächsische Schweiz ist bekannt für ihre beeindruckenden Felsformationen und dichten Wälder. Doch die Region hat auch eine bewegte Geschichte – insbesondere als Grenzgebiet im Nationalsozialismus.

In unserem Wanderseminar gehen wir der Frage nach: Was geschah in dieser Grenzregion zwischen 1933 und 1945? Gemeinsam beschäftigen wir uns mit der lokalen Geschichte des Nationalsozialismus, beleuchten die Verbrechen in den Konzentrationslagern der Region und lernen zugleich mutige – oft vergessene – Formen des Widerstands kennen.

Über biografische Arbeit erhalten wir Einblick in die Lebensrealitäten politisch aktiver Menschen jener Zeit und wandern zu historischen Orten von Verfolgung und Widerstand. Lokale Expert*innen vermitteln uns dabei nicht nur die Vergangenheit, sondern schlagen auch den Bogen zu heutigen Initiativen gegen Rechtsextremismus in der Region.

Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mit. Eine grundlegende körperliche Fitness ist Voraussetzung für die Teilnahme. Wir wandern bis zu 18 km am Tag und legen dabei bis zu 450 Höhenmetern zurück.

**Teilnahmebeitrag**
DZ: 399,00 € (Halbpension)
EZ: 459,00 € (Halbpension)
Die Anreise erfolgt selbstständig und auf eigene Kosten.



07. – 11. Juni **Nr. 27-26061**

# **Gelebte Utopie.** Die Lebensreform in Berlin und Brandenburg

Dr. Verena Pfeiffer-Kloss
& Dr. Felix Richter



Tabubrüche. Kolonien und Genossenschaften. In und mit der Natur leben. Vegetarismus, Selbstbestimmung und Achtsamkeit. Um 1900 wurde Berlin zum Epizentrum einer radikalen gesellschaftlichen Erneuerung. In und um die Stadt entstanden mehr als ein Dutzend Projekte der Lebensreform, an denen Pionierinnen und Pioniere den Ausstieg aus der kaiserzeitlichen Enge suchten.

Mit Blick auf heutige soziale und ökologische Herausforderungen reflektieren wir Ideen und Konzepte der Bewegung, besuchen Orte wie die von Gustav Lilienthal gegründete Obstbaukolonie Eden, Joseph Weißenbergs Friedensstadt in Trebbin oder die von Bruno Taut gestaltete Gartenstadt Falkenberg. Wir widmen uns den Gartenreformen von und nach Gustav Förster und lernen mit dem Jugendstil-Künstler „Fidus“ oder dem Vordenker der Körper- und Sexualreform Magnus Hirschfeld visionäre Persönlichkeiten kennen, die weit über Ihre Zeit hinaus wirkten. Das Seminar findet in Berlin und Umgebung statt. Start und Ende ist täglich in Berlin.

Ihr visionäres Handeln ermöglichte eine bis dahin undenkbare gesellschaftliche Offenheit und Vielfalt – wie führen wir heute dieses Erbe in die Zukunft?

Reformen und Visionen für eine neue Zeit.

**Teilnahmebeitrag**
DZ: 399,00 € (inkl. Frühstück)
EZ: 459,00 € (inkl. Frühstück)
Die Anreise erfolgt selbstständig und auf eigene Kosten.

23. – 27. Aug. Nr. 27-26081

# **Vom Strukturbruch zum Strukturwandel.** Ein Fahrradseminar in der Lausitz

Rainer Böger &
Andrea Wodke

Mit dem Fahrrad erkunden wir die Geschichte, die Industrie und ihren Wandel in Südbrandenburg. 150 Jahre Bergbau und Energiegewinnung und -verarbeitung prägen das Landschaftsbild und seine Bewohner:innen. Es finden sich Zeugnisse des aktiven und ehemaligen Braunkohlentagebaues, Siedlungen für Arbeiter:innen und Überreste der Industriekultur. Aber ebenso hat die bereits vor Jahren begonnene Transformation in der seenreichen Landschaft Spuren hinterlassen.

Auf unserer Fahrt besuchen wir zum Beispiel das Hüttenmuseum in Peitz, die IBA-Terrassen, den aktiven Tagebau in Welzow und die Biotürme in Lauchhammer. Vor Ort treffen wir lokale Expert*innen und kommen ins Gespräch zur Geschichte und zum Wandel der Region. Wie geht es weiter? Wohin wird sich die Industrie entwickeln und was heißt das für die Menschen in der Region?

Wir übernachten in der Lausitz an verschiedenen Orten entlang der Route und werden täglich zwischen 30 und ca. 50 Kilometer mit dem Fahrrad fahren. Arbeit und Leben stellt keine Fahrräder. Für den Besuch des aktiven Tagebaues ist festes Schuhwerk notwendig.

**Teilnahmebeitrag**
DZ: 399,00 € (inkl. Frühstück)
EZ: 459,00 € (inkl. Frühstück)
Die Anreise erfolgt selbstständig und auf eigene Kosten.



25. – 29. Okt. Nr. 27-26101

# **Von den 1990ern bis heute.** Rechte Gewalt und was wir ihr entgegensetzen können

BiLaN – Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex




Anfang der 1990er Jahre eskalierte die antisemitische, rassistische und (extrem) rechte Gewalt in Deutschland. Rückblickend wird diese Zeit häufig mit dem Begriff der „Baseballschlägerjahre" beschrieben – ein Sinnbild für die brutalen Übergriffe von Neonazis auf Menschen, die von Rassismus betroffen waren, auf Jüdinnen und Juden, Linke, Wohnungslose sowie Menschen mit Behinderungen.

Im Seminar richten wir unseren Fokus auf Berlin und Brandenburg, wo zahlreiche auch tödliche Gewalttaten verübt wurden. So wurde etwa Amadeu Antonio 1990 in Eberswalde von Neonazis ermordet. Im Gespräch mit Zeitzeug*innen erfahren wir davon, wie damals gesellschaftlich mit den Betroffenen umgegangen wurde und welche Formen der Gegenwehr sowie Solidarität gegen den Rechtsruck auf der Straße und in den Parlamenten erprobt wurden.

Wir betrachten die Ursachen der Gewalt in Ost und West und werfen einen Blick in die 1980er-Jahre in BRD und DDR, um die politischen Folgen der Wiedervereinigung zu verstehen. Auch heute erleben wir ein Erstarken rechter Jugendkulturen und Gewalt. Was können wir aus den 1990er-Jahren lernen? Welche Strategien gegen Antisemitismus, Rassismus und Neonazismus waren wirksam – und welche sind es heute? Die Auseinandersetzung mit dieser Zeit soll unser zivilgesellschaftliches Engagement stärken.

**Veranstaltungsort:** Potsdam
**Teilnahmebeitrag:** 180,00 €
Mögliche Unterbringung und Anreise erfolgen auf eigene Kosten.

# Vorteile für Mitglieder

ver.di

**DURCH SOLIDARITÄT MEHR ERREICHEN:**

Wir kämpfen für faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen.

**MITBESTIMMEN:**

Deine Stimme zählt in Tarifverhandlungen.

**EINE STARKE VERTRETUNG IM BETRIEB:**

Unterstützung für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen

**RECHTSCHUTZ INKLUSIVE:**

Professionelle Unterstützung im Konfliktfall.



**JETZT MITGLIED WERDEN!**

mitgliedwerden.verdi.de

Abbildung: magnific.com | Gestaltung: Miriam Brusniak, Berlin

# Bildungszeiten International

Kofinanziert von der Europäischen Union



22. – 28. Aug. Nr. 27-54081

# **Irland.** Migrationsgeschichte und Gewerkschaftsstrategien



Sophia Bickhardt & N.N.

Die Bildungszeit führt nach Dublin und Galway und befasst sich mit der irischen Migrationsgeschichte, aktueller Migrationspolitik und den Strategien irischer Gewerkschaften zur Ansprache und Unterstützung von migrantischen Beschäftigten.

Zunächst werden Irlands historische Ein- und Auswanderung und ihre Bedeutung für die Arbeitswelt untersucht. Darauf aufbauend werden aktuelle Migrationsströme aus Osteuropa (z. B. Polen), die Situation von Drittstaatsangehörigen sowie Einbürgerungsverfahren beleuchtet.

Weitere Schwerpunkte liegen auf den Arbeitsbedingungen in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Landwirtschaft, Reinigung und Lieferdienste, der Wohnraumproblematik und der irischen Migrationspolitik. Zentral ist der Austausch mit irischen Gewerkschaften über ihre Strategien zur Organisierung migrantischer Beschäftigter und zur Beratung bei Ausbeutung.

Neben Dublin als Sitz von Regierung und Gewerkschaftszentralen wird Galway als Stadt mit besonders hoher Einwanderungsquote besucht. Ziel der Bildungszeit ist es, die historischen Zusammenhänge zwischen Migration und Arbeitsmarkt zu verstehen, aktuelle gewerkschaftliche Strategien und Beratungsansätze kennenzulernen und praktische Handlungsoptionen für die Unterstützung migrantischer Beschäftigter zu identifizieren.

**Teilnahmebeitrag**
EZ: 780 € (inkl. Frühstück)
DZ: 620 € (inkl. Frühstück)
Die Anreise erfolgt selbstständig und auf eigene Kosten. Gemäß Erasmus+ Förderrichtlinie wird eine Fahrtkostenpauschale ausgezahlt.

12. – 18. Sept. **Nr. 27-54092**

# **Wien.** Frauen*politik im 21. Jahrhundert. Praxis und Perspektiven im europäischen Vergleich.

Anne Favre

Frauen*leben umfasst viele Facetten und ist von gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen geprägt. Die Auseinandersetzung mit Frauen*politik eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf Gleichstellung, Teilhabe und die Gestaltung einer vielfältigen, demokratischen Gesellschaft.

In diesem Seminar wollen wir einen praxisnahen Einblick in aktuelle frauen- und gleichstellungspolitische Themen in Wien bekommen und diese ergänzend mit den Entwicklungen in Deutschland und Europa vergleichen: Wie wird Frauen*politik konkret umgesetzt? Welche Herausforderungen begegnen Frauen* heute in Beruf, Alltag oder Politik? Was können wir von erfolgreichen Initiativen lernen?

Gemeinsam wollen wir diesen Fragen nachgehen, mit dem Ziel, Wissen über frauenpolitische Strukturen zu vertiefen, demokratische Handlungskompetenzen zu stärken und Impulse für das eigene berufliche, gesellschaftliche oder ehrenamtliche Engagement mitzunehmen.

Dabei helfen u.a. geleitete Rundgänge, Besuche und Austausche mit Akteur*innen und Expert*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Kultur und ermöglichen uns ebenfalls, gesellschaftliche Machtverhältnisse zu reflektieren und Strategien zur Förderung von Gleichstellung kennenzulernen.




**Teilnahmebeitrag**
EZ: 780 € (inkl. Frühstück)
DZ: 620 € (inkl. Frühstück)
Die Anreise erfolgt selbstständig und auf eigene Kosten. Gemäß Erasmus+ Förderrichtlinie wird eine Fahrtkostenpauschale ausgezahlt.

19. – 25. Sept. **Nr. 27-54094**

# **Marseille.** Deutsche Besatzung und Widerstand

Kathrin Birner &
Alex Carstiuc

Bouillabaisse und einstürzende Altbauten, Mistral und korsische Mafia, Calanques und Kinderkreuzzug, Islam und Judentum, algerische Franzosen und französischer Rap – die widersprüchlichen Assoziationen, die Marseille prägen, ließen sich endlos fortführen. Geflüchtete suchten hier Hoffnung, während Deportation und Zerstörung Narben hinterließen. Während der deutschen Okkupation Frankreichs und der Kollaboration des Vichy-Regimes war Marseille ab 1940 für Tausende Geflüchtete ein Ort der Hoffnung. Viele Exilant*innen strandeten monatelang ungewollt. Mit der deutschen Besatzung ab 1942 begann die massenhafte Deportation vor allem jüdischer Verfolgter. Schrecken, Ruinen und Bunker prägten das Stadtbild.

Wir begeben uns auf die Spuren der Besatzung und der französischen Kollaboration und beleuchten Orte und Personen der nationalsozialistischen Verbrechen sowie des Rettungswiderstands. Die jüdische Geschichte Marseilles – damals und heute – begleitet uns, während wir durch die Stadt und ihre Vororte ziehen.

Wir besuchen Gedenkstätten und Exilorte auch außerhalb der Stadt und erkunden die Kalksteinfelsen der Calanques. Marseille zeigt sich in seiner ganzen Widersprüchlichkeit: lebendig, vielfältig und faszinierend – mediterrane Natur und kulturelle Vielfalt, französisches Savoir-vivre und italienische Dolce Vita, aber auch soziale Brennpunkte, Drogenkriminalität und das Versagen zivilgesellschaftlicher Institutionen.

**Teilnahmebeitrag**
EZ: 780 € (inkl. Frühstück)
DZ: 620 € (inkl. Frühstück)
Die Anreise erfolgt selbstständig und auf eigene Kosten. Gemäß Erasmus+ Förderrichtlinie wird eine Fahrtkostenpauschale ausgezahlt.



# Bildungszeiten in Kooperation mit Berliner Volkshochschulen



Die Angebote in Kooperation mit den Berliner Volkshochschulen werden über den Veranstaltungskalender auf unserer Webseite sowie über die Programme der jeweiligen Volkshochschulen veröffentlicht. Das Anmeldeverfahren läuft über die jeweilige Volkshochschule.




26. – 30. April

# Über den Wolken.
## Berlins Flughäfen

Niko Rollmann & Rainer Böger

Ein Menschheitstraum ging 1903 in Erfüllung: der weltweit erste kontrollierte Motorflug der Gebrüder Wright. Die ersten erfolgreichen Gleitflüge in der Geschichte der Luftfahrt führte Otto Lilienthal bereits in den 1890er Jahren in Berlin-Lichterfelde durch.

In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit der Geschichte des Fliegens und der Berliner Flughäfen. Wir betrachten, wie die Luftfahrt vom Luxusgut der frühen Jahre zum Massenverkehrsmittel des Tourismus wurde und welche Rolle ökologische Aspekte heute im Umgang mit dem Fliegen spielen.

Wir begeben uns auf die Spuren des ersten Berliner Flughafens in Johannisthal, erkunden den Tempelhofer Flughafen aus den 1920er Jahren und die monumentale Architektur des Großflughafens auf dem Tempelhofer Feld, der aus dem Größenwahn der Nationalsozialisten in den 1930er Jahren entstand. Nach dem Krieg wurde er zum Symbol der Stadtgeschichte während der Luftbrücke. In den westalliierten Sektoren entstanden Tegel und Gatow, in Ost-Berlin baute man Schönefeld zum Zentralflughafen aus.

Der Bau des Hauptstadtflughafens BER führte zur Schließung innerstädtischer Flughäfen. Ist durch den Volksentscheid „100% Tempelhofer Feld“ 2014 eine Bebauung dauerhaft verhindert worden? Welche Pläne gibt es für das Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel? Welche Zukunft hat das Fliegen im 21. Jahrhundert, wenn umweltrelevante Faktoren berücksichtigt werden? Sind Linienflüge innerhalb Deutschlands oder Privatjets nach Sylt noch vertretbar?

**In Kooperation mit der VHS Neukölln**

**Ort:** VHS Neukölln,
Kurt-Löwenstein-Haus
12049 Berlin

10. – 14. Mai

# **Klimawandel in Berlin.** Ideen, Projekte und Visionen als inspirierende Beispiele in einer herausfordernden Zeit

Doris Fortwengel &
Ulrike Hartwig



Berlin steht wie viele europäische Großstädte vor den Herausforderungen des Klimawandels. Neben Energie- und Wärmewende gewinnen Hitzeschutz, Wassermanagement, Klimaanpassung und neue Mobilitätskonzepte an Bedeutung. Welche Rolle spielen Politik und Verwaltung? Welche Impulse können Initiativen, Genossenschaften, Hausvereine und andere Eigentümer*innen setzen? Und wie werden die Bedürfnisse von Mieter*innen berücksichtigt?

Wir besuchen bereits umgesetzte und geplante Projekte, treffen engagierte Akteur*innen und sammeln Anregungen für die Praxis. Vorgesehen sind unter anderem Gespräche mit Forschenden von „co2ol islands“ sowie der Besuch einer nachhaltigen Eismanufaktur in Spandau. Wir diskutieren unterschiedliche Ansätze der energetischen Sanierung, lernen Initiativen zur Wärmewende im Quartier kennen, erfahren mehr über aktuelle Vorhaben der Ufa-Fabrik und suchen den Austausch mit politischen Entscheidungsträger*innen.

Die Woche bietet vielfältige Impulse und Raum für Diskussionen zu zentralen Zukunftsfragen der Stadtentwicklung.

**In Kooperation mit der VHS Neukölln**

**Ort:** VHS Neukölln,
Zentrum für Sprache und
Bewegung, 12357 Berlin, Efeuweg 38

20. – 24. Sept.

# **Berlin queer entdecken.** Vielfalt, Geschichte und gesellschaftlicher Wandel

Savira Pervaiz & N.N.

Berlin ist seit Jahrzehnten ein bedeutender Ort queeren Lebens und gesellschaftlicher Vielfalt. Die Bildungszeit vermittelt Einblicke in Geschichte, Kultur und Gegenwart der queeren Community und beleuchtet ihre Rolle in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen.

Bei Entdeckungstouren durch die Stadt werden historische Orte, prägende Persönlichkeiten und wichtige Meilensteine der Emanzipationsbewegung erkundet. Themen wie Diversität, Gleichberechtigung, Teilhabe und aktuelle Herausforderungen werden dabei praxisnah in ihren gesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

Das Angebot richtet sich an Menschen innerhalb und außerhalb der queeren Community und bietet Raum für Austausch, Reflexion und neue Perspektiven. Es stärkt das Verständnis für eine offene, demokratische Gesellschaft und fördert einen wertschätzenden Umgang mit unterschiedlichen Lebensrealitäten.

Entdecken Sie Berlin aus einer neuen Perspektive und gewinnen Sie spannende Einblicke in die Geschichte und Gegenwart queeren Lebens.

**In Kooperation mit der VHS Neukölln**

**Ort:** VHS Neukölln, Zentrum für Sprache und Bewegung, 12357 Berlin, Efeuweg 38



27. Sept. – 01. Oktober

# **Familienrecherchen** und die generationsübergreifenden psychologischen Folgen der NS-Zeit




Johannes Spohr
und Peter Pogany-Wnendt

Der Nationalsozialismus wirkt auf vielfältige Weise bis in die heutige Gesellschaft hinein. Immer mehr Menschen fragen sich, welche Rolle ihre Familienmitglieder, Bekannten, Kolleg*innen oder Vereinsmitglieder während dieser Zeit gespielt haben könnten. Waren sie Mitläufer*innen, haben sie zugesehen, wie andere verfolgt wurden oder waren sie NS-Täter*innen? Gab es in der Familie Verfolgte – und wenn ja, warum? Wie kann man Informationen finden und wie geht man mit den Ergebnissen um? Welche Konsequenzen ergeben sich heute und welche Hürden bestehen – innerhalb der Familie und in der Gesellschaft? Es ist bekannt, dass verschwiegenes Schuldgefühl und Schweigen über erlittenes Leid unbewusst an Nachkommen weitergegeben werden. Das Seminar ist offen für Nachkommen potenzieller Täter*innen, Mitläufer*innen, Zuschauer*innen und Bystanders sowie der Opfer und Verfolgten. Es bietet neben praktischer Recherchearbeit die Möglichkeit, über das Wesen dieser Gefühlserbschaften, die Mechanismen der generationsübergreifenden Weitergabe und den möglichen Umgang mit ihnen zu erfahren und zu diskutieren.

Die Workshopleiter haben fundamental unterschiedliche Familiengeschichten: Johannes Spohr, Historiker und Enkel eines Wehrmachtsoffiziers, und Peter Pogany-Wnendt, Sohn jüdischer Holocaust-Überlebender aus Ungarn, eint der Wille zu einem kritischen Umgang mit dem NS-Erbe in Deutschland. In dieser Bildungszeit wollen wir praktische Techniken erlernen und Raum für Diskussion und Reflexion schaffen.

**In Kooperation mit der VHS Neukölln**

**Ort:** VHS Neukölln,
Zentrum für Sprache und
Bewegung, 12357 Berlin, Efeuweg 38

04. – 08. Oktober

# **Herrschaft und Macht.** Wie können wir gerechter zusammenleben?



Luisa-C. Böck &
Doris Fortwengel

Kennst du den Satz „Es gab schon immer Herrscher und Unterdrückte“ oder „Der Mensch braucht nun mal einen Staat, weil er von Natur aus egoistisch ist“? In diesem Seminar schauen wir uns genauer an, ob das wirklich stimmt.

Wir fragen uns: Wie entstehen Macht, Konkurrenz und Abhängigkeit zwischen Menschen – und wie ließen sie sich verringern? Dafür lohnt sich ein Blick auf wenig bekannte Gemeinschaften und Bewegungen, früher wie heute, die ohne starke Hierarchien und mit viel gegenseitiger Hilfe zusammengelebt haben: etwa bestimmte indigene und matriarchale Gemeinschaften, die frühe Donauzivilisation oder die Pariser Kommune. Was können wir von ihnen lernen?

Dabei geht es uns nicht darum, von einzelnen Menschen zu verlangen, ihr Leben einfach anders zu organisieren. Das wäre zu einfach gedacht. Stattdessen wollen wir uns die größeren Strukturen ansehen, die unser Leben mitbestimmen: Eigentum, Geld, Lohnarbeit und die Rolle des Staates. Wie sehr schränken sie unsere Freiheit ein – und wo braucht es Veränderungen, damit mehr

Menschen mitbestimmen können?

Das Seminar eröffnet einen Raum für offenen Austausch und neue Perspektiven auf gesellschaftliche Fragen, die wir sonst selten aus dieser Sicht betrachten.

**In Kooperation – VHS Reinickendorf**

**Ort:** VHS Reinickendorf,
Am Borsigturm 6,
in der 3. Etage, 13507 Berlin

B

# Digitale Bildungs-bausteine

Falls euch das Warten auf die bevorstehende Bildungszeit schwer fällt, probiert gerne unsere digitalen Bildungsbausteine aus. Unter *www.berlin.arbeitundleben.de/digitale-bildungsbausteine* findet ihr aktuelle Videos und Audios sowie unter *www.berlin.arbeitundleben.de/actionbounds* aktuelle Actionbounds zu Themen, die wir auch in unseren Bildungsseminare behandeln.

Zum Spielen der Actionbounds müsst ihr einfach die Actionbound-App auf euer Smartphone laden, den QR-Code scannen – und schon kann die „digitale politische Schnitzeljagd" starten.

*www.actionbound.com*

### Berliner Brücken

Der Bound führt an verschiedene Übergänge von Flüssen und Kanälen, die zum Teil eine jahrhundertealte Geschichte haben. Für eine neue Perspektive auf die historische und politische Entwicklung der Stadt Berlin bietet der Bound aktuelle und historische Fotografien, vielfältige Informationen und kleine Quizfragen.

### Mit dem Fahrrad durch das Rote Berlin

Der Bound lädt ein zur Fahrradtour an bedeutende Orte der Berliner Arbeiter*innenbewegung mit Informationen zu Ereignissen und Biografien sowie der einen oder anderen Quizfrage. Auf die Räder, fertig, los!

### Gedenkwanderung NS-Verbrechen und Widerstand in der Sächsischen Schweiz

Der Bound begibt sich auf die Spuren antifaschistischen Widerstands im Elbsandsteingebirge und lädt euch ein, mitzukommen. Startpunkt ist der Karl-Marx-Platz in der Stadt Wehlen.

### Leitungswasser marsch in Neuruppin

Der Bound hält Informationen zu Trinkwasser und Klimaschutz bereit und führt euch an Orte in Neuruppin, die sich hierfür einsetzen – und wo man auf jeden Fall kostenlos die Trinkflasche auffüllen kann!



### Institutioneller Rassismus

Der Bound stellt Informationen über Rassismus bereit und beleuchtet institutionellen Rassismus am Beispiel von Racial Profiling. Ein Video-Interview klärt Fragen wie „Was ist Rassismus?“ und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf.



### Zusammen sind wir stärker

Selbstorganisierter Widerstand von Geflüchteten ist das zentrale Thema in diesem Bound. Der Actionbound bringt die Geschichte von selbstorganisiertem Widerstand von Geflüchteten in Deutschland näher und legt den Fokus auf den Protestmarsch im Jahr 2012.



### Der Donaukiez – ein Wasserkiez

Wasser ist Leben und Wasser ist überall. In dieser Tour durch Neukölln können wir das Element aus ganz verschiedenen Perspektiven entdecken. Wir alle brauchen Wasser – zum Trinken, zum Kochen, zum Waschen, für Spiel und Abkühlung. Und auch für die Stadtnatur ist Wasser enorm wichtig. Aber wo kommt das Wasser eigentlich her? Aus dem Hahn natürlich.

Oder aus der Plastikflasche, dem Brunnen oder den Wolken. Außerdem entdecken wir, wie es um die Wasserqualität bestellt ist und reden über Geld. Dieser Bound wurde in Zusammenarbeit mit tip tap e.V. erstellt. Startpunkt: U-Bahnhof Rathaus Neukölln



### Berlins altes Zeitungsviertel

Wir laden ein zur Erkundung des alten und neuen Zeitungsviertels in Berlin im Bound „Berlins altes Zeitungsviertel“. Die Tour begibt sich auf die Spuren der Berliner Zeitungslandschaft vom Kaiserreich bis heute. Startpunkt: Checkpoint Charlie



### Tropfi auf den Spuren des Wassers!

Begleiten wir Tropfi auf den Spuren des Wassers! In diesem Bound geht es um Trinkwasser, Plastikmüll und Nachhaltigkeit in Moabit – mit vielen Infos und Challenges. Der Bound wurde in Zusammenarbeit mit tip tap e.V. erstellt. Startpunkt: U-Bahnhof Birkenstraße

Das Angebot wird regelmäßig mit neuen Bounds erweitert.

Solltet ihr die Bounds in einer Gruppe planen, können wir sie auch begleiten. Unsere qualifizierten Referent*innen stehen euch zur Seite und erweitern die Bounds um weitere inhaltliche Aspekte.

C

# Schulungen zur Förderung von KI-Kompetenz in Organisationen

## (gem. Art. 4 EU AI Act)



**4 oder 8 Stunden**

*Termine auf Anfrage*

# KI-Kompetenz im Arbeitsalltag

Mit dem EU AI Act sind Organisationen aufgefordert, die KI-Kompetenz ihrer Mitarbeitenden gezielt zu fördern. Doch welche Kenntnisse werden benötigt, um Künstliche Intelligenz sicher, verantwortungsvoll und produktiv einzusetzen?

In dieser praxisorientierten Schulung erwerben Ihre Mitarbeitenden grundlegende Kompetenzen für den Umgang mit KI-Systemen und lernen, deren Potenziale, Grenzen und Risiken realistisch einzuschätzen. Die Schulung orientiert sich an den Anforderungen des EU AI Act und unterstützt Organisationen dabei, die erforderliche KI-Kompetenz systematisch aufzubauen.

**Inhalte des Workshops:**

- Grundlagen der Künstlichen Intelligenz: Funktionsweise, Möglichkeiten und Grenzen von KI-Systemen
- Überblick über gängige KI-Tools und deren Einsatz im Arbeitsalltag
- Anwendung von KI für Recherche, Texterstellung, Zusammenfassungen und Ideenfindung
- Chancen, Risiken und typische Fehlerquellen von KI-Systemen
- Kritische Bewertung und Qualitätssicherung von KI-generierten Ergebnissen
- Rechtssicherer, verantwortungsvoller und datenschutzgerechter Einsatz von KI im Einklang mit dem EU AI Act

Die Schulung kann sowohl als Grundlagenformat als auch als vertiefendes Angebot für Fortgeschrittene durchgeführt werden. Maximal 20 Teilnehmende. Die Durchführung ist auch online möglich.

**Schulungskosten**
1.000,00 € (4 Stunden)
1.600,00 € (8 Stunden)
(umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)

Tagungspauschale 45,00 €
pro Person zzgl. 19% MwSt.

Anzeige




# Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft …

**… gestaltet.**
Wir stehen für Tarifpolitik und Mitbestimmung. Das heißt für uns nicht, Paragrafen abzuarbeiten. Sondern mitzugestalten im Interesse unserer Mitglieder.

**… sichert ab.**
Wir stehen für umfassenden Schutz. EVG-Mitglieder genießen vielfältige Unterstützung, Rechtsschutz und Versicherungsschutz.

**… handelt.**
Wir stehen für eine Politik, die Bus und Bahn fördert. Dafür nutzen wir unsere guten Kontakte in die Politik und zu Verbänden. So können wir eure Interessen wirksamer vertreten.

**… bildet.**
Wir stehen für Information, Qualifikation und Hilfe. Die EVG bietet Seminare und Weiterbildungen an. Praxisnah und politisch.

**… ist vor Ort.**
Wir stehen für Mitgliedernähe. Wir betreuen euch unmittelbar in den Betrieben und Dienststellen. Unsere Geschäftsstellen in Berlin und Brandenburg erreicht ihr per E-Mail:

berlin@evg-online.org | cottbus@evg-online.org | potsdam@evg-online.org

EVG

**Wir leben Gemeinschaft**


DANKE
DASS IHR
DA SEID!
IGBCE
So individuell wie du -
deine
Multibranchengewerkschaft
Jetzt Mitglied werden
in einer starken Gemeinschaft!

D

# Angebote für betriebliche Interessen-vertretungen



In einer Arbeitswelt, die von Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz (KI) und tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungsprozessen geprägt ist, ist fachliche Weiterentwicklung für betriebliche Interessenvertretungen zentral.

Als gewerkschaftlich getragener Bildungsanbieter unterstützen wir euch dabei, die veränderten Anforderungen zu bewältigen und die Arbeit im Sinne der Beschäftigten mitzugestalten. Wir bringen langjährige Expertise in Fragen der Mitbestimmung insbesondere im Kontext der neuen Arbeitswelt mit – praxisnah, aktuell und unterstützt durch erfahrene Referent*innen aus verschiedenen Rechts- und Fachgebieten.

Vom digitalen Einstiegsformat über Workshops bis hin zu klassischen Schulungen: Mit unseren Angeboten geben wir euch Raum zum Austausch und stehen beratend zur Seite. Damit schaffen wir die Basis für kompetente und selbstbewusste Interessenvertretungen.

Unsere Schwerpunktthemen:

- Beteiligungsorientierte Gestaltung von Veränderungsprozessen
- Betriebliche Mitbestimmung und Arbeit im Wandel
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz
- Digitalisierung der Betriebsratsarbeit
- Arbeitsorganisation und Kommunikation
- Gesunde und vielfaltssensible Arbeit
- Grundlagen für die Betriebsratsarbeit

Die Angebote richten sich an Betriebs- und Personalratsmitglieder und weitere betriebliche Interessenvertretungen wie z. B. Schwerbehindertenvertretungen sowie an interessierte Beschäftigte und gewerkschaftliche Akteur*innen aus Berlin und Brandenburg.

## Newsletter

Meldet euch zu unserem Newsletter für betriebliche Interessenvertretungen an. Neben Infos zu aktuellen Themen erhaltet ihr hier regelmäßig Veranstaltungs- und Terminhinweise.

## Organisation und Freistellung

- Schulungen und Workshops in Präsenz finden in der Regel in unseren Seminarräumen am Tempelhofer Hafen statt. Kostenpflichtige Angebote inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen im Restaurant. Auf Wunsch organisieren wir eine Unterkunft.
- Termine findet ihr in unserem Bildungsprogramm und auf unserer Webseite: *www.berlin.arbeitundleben.de/veranstaltungen-und-seminare*. Bitte nutzt diese für die Seminaranmeldung. Weitere Termine organisieren wir bei ausreichender Nachfrage oder individuell als Inhouse-Schulung.
- Sind Angebote als Seminare nach § 37.6 BetrVG ausgeschrieben, können sich Betriebsratsmitglieder von der Arbeit freistellen lassen, wenn die Inhalte für die Betriebsratsarbeit erforderlich sind. Die Schulungskosten trägt der Arbeitgeber. Beispielvordrucke findet ihr auf unserer Webseite: *www.berlin.arbeitundleben.de/politische-bildung/betriebsraete-schulungen*
- Zusätzlich haben Betriebsratsmitglieder nach § 37.7 BetrVG Anspruch auf bezahlte Freistellung für drei Wochen pro Amtszeit bzw. vier Wochen für erstmalig Gewählte zur Teilnahme an anerkannten Bildungsveranstaltungen.

Bei Fragen oder Interesse an unseren Angeboten nehmt gerne direkt mit uns Kontakt auf.

## Unsere Seminare sind …



### PRAXISBEZOGEN

Aktives Handeln und Austausch stehen bei uns im Vordergrund. Wir setzen auf konsequenten Praxisbezug und vermitteln Inhalte an konkreten Beispielen.



### MOTIVIEREND

Bildung soll Spaß machen und motivieren. Wir gehen dabei auch ungewöhnliche Wege, um Inhalte zu vermitteln und Seminare abwechslungsreich durchzuführen.



### MASSGESCHNEIDERT

Wir erstellen für euer Gremium maßgeschneiderte Schulungen, abgestimmt auf eure betrieblichen Themen. Wir beraten euch gerne.

# Inhouse- und Gremienschulungen



Nicht jedes Gremium steht vor denselben Herausforderungen. Die betriebliche Situation, aktuelle Konflikte oder anstehende Veränderungen unterscheiden sich von Betrieb zu Betrieb. Deshalb bieten wir alle Seminarthemen unseres Bildungsprogramms auch als Inhouse- oder Gremienschulungen an.

Im Vorgespräch klären wir euren konkreten Bedarf: Steht eine Betriebsvereinbarung an, verändert sich die Arbeitsorganisation im Betrieb oder möchte sich ein neu gewähltes Gremium zunächst arbeitsfähig aufstellen? Auf dieser Grundlage stimmen wir Inhalte, Methoden und Umfang der Schulung mit unseren erfahrenen Referent*innen ab. Möglich sind einzelne Schulungstage ebenso wie mehrtägige Formate oder aufeinander aufbauende Module. Die Schulungen können entweder bei euch im Betrieb, in unseren Seminarräumen am Tempelhofer Hafen oder an einem anderen geeigneten Ort stattfinden.

Wir beraten euch außerdem zu Freistellung, Kostenübernahme und organisatorischen Fragen. Sprecht uns frühzeitig an, damit wir passende Termine und Referent*innen finden können.

# Moderation von Tagungen und Workshops



Ihr plant eine Betriebsratsklausur, eine Fachtagung oder einen Workshop? Wir moderieren eure Veranstaltung professionell und nach euren Vorstellungen – in Präsenz, online oder hybrid. In der Auftragsklärung sprechen wir über Ziel, Teilnehmendenkreis, verfügbare Zeit und gewünschte Ergebnisse. Daraus entwickeln wir einen Ablauf, der Orientierung gibt und zugleich genügend Raum für Austausch und unterschiedliche Perspektiven lässt.

Unsere Moderator*innen verfügen über eine breite Palette klassischer und innovativer Methoden. Sie strukturieren Diskussionen, machen Ergebnisse sichtbar und achten darauf, dass alle Beteiligten zu Wort kommen. Auch größere Gruppen können aktiv einbezogen werden, etwa durch moderierte Kleingruppen, Beteiligungsstationen oder digitale Abstimmungen.

Gute Moderation entlastet die Verantwortlichen. Ihr könnt euch auf Inhalte und Beteiligte konzentrieren, während wir Zeit, Prozess und Ergebnissicherung im Blick behalten. Auf Wunsch dokumentieren wir die zentralen Vereinbarungen und besprechen mit euch, wie die Ergebnisse in den betrieblichen Alltag übertragen werden. So wird aus einer Veranstaltung ein klarer nächster Schritt für die gemeinsame Arbeit.

# Expertise & Beratung



Ihr benötigt individuelle Unterstützung bei der Einführung digitaler Tools, beim Einsatz Künstlicher Intelligenz, bei neuen Arbeitsformen oder bei der Erarbeitung einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung? Wir analysieren gemeinsam mit euch die betriebliche Situation, ordnen Interessen und Beteiligungsrechte ein und entwickeln eine tragfähige Strategie. Dabei betrachten wir nicht nur die Technik, sondern ebenso Arbeitsorganisation, Qualifizierung, Beschäftigtendatenschutz, Gesundheitsschutz und die Beteiligung der Belegschaft.

Unsere Beratung setzt bei euren konkreten Fragen an. In einem ersten Gespräch klären wir Anlass, Ziel und Rahmenbedingungen. Danach vereinbaren wir die passenden Schritte: Das kann eine Bestandsaufnahme, ein Workshop mit dem Gremium, die Begleitung eines Beteiligungsprozesses oder die Arbeit an Regelungseckpunkten sein. Wir unterstützen euch dabei, Informationen gezielt einzufordern, Handlungsoptionen abzuwägen und eure Position gegenüber der Arbeitgeberseite nachvollziehbar zu begründen. Wo zusätzlich juristische oder technische Spezialkenntnisse erforderlich sind, beziehen wir geeignete Expert*innen aus unserem Netzwerk ein.

Ziel ist es, euch nicht nur eine fertige Antwort zu geben, sondern das Handwerkszeug zu vermitteln, mit dem ihr weitere Veränderungsprozesse selbstbewusst gestalten könnt. Für Betriebsräte und Beschäftigte aus Berlin und Brandenburg bieten wir im Rahmen der Zukunftszentren eine kostenfreie Erstberatung an. Ob eine weitergehende Begleitung ebenfalls gefördert werden kann, klären wir individuell.

# Vorträge & Impulse



Ihr sucht einen fachlichen Auftakt für eine Betriebsversammlung, Klausur, Tagung oder einen Workshop? Wir bieten Vorträge und Impulse rund um Mitbestimmung und Beteiligung in der neuen Arbeitswelt. Die Inhalte stimmen wir auf Zielgruppe, Anlass und Zeitrahmen ab. Möglich sind kurze Denkanstöße ebenso wie vertiefende Beiträge mit anschließender Diskussion.

Unsere Vorträge sind verständlich, aktuell und praxisnah. Statt abstrakter Technik- oder Rechtsdebatten greifen wir typische Situationen aus dem betrieblichen Alltag auf: Welche Auswirkungen kann ein neues System auf Tätigkeiten und Beschäftigte haben? Wo bestehen Informations-, Beratungs- oder Mitbestimmungsrechte? Wie können Beschäftigte frühzeitig beteiligt werden?

Wenn wir ein Thema nicht selbst abdecken, vermitteln wir aus unserem Netzwerk geeignete Expert*innen. Auf Wunsch verbinden wir den Impuls mit einer moderierten Arbeitsphase oder einem anschließenden Beratungsangebot. So kann aus einem ersten Überblick ein gemeinsamer Klärungsprozess entstehen, der das Gremium oder die Belegschaft über die Veranstaltung hinaus weiterbringt.

# Online- und Kompaktschulungen



Nicht immer lassen sich mehrtägige Präsenzseminare mit den betrieblichen Anforderungen vereinbaren. Deshalb bieten wir zahlreiche Seminarthemen aus unserem Bildungsprogramm auch als Online- oder Kompaktschulungen an.

Digitale Formate ermöglichen eine ortsunabhängige Teilnahme und schaffen zugleich Raum für Austausch, Diskussion und gemeinsame Fallarbeit. Moderne digitale Methoden sorgen dabei für eine aktive Beteiligung aller Teilnehmenden. Die eingesetzten Werkzeuge stimmen wir auf eure technischen Möglichkeiten und Datenschutzanforderungen ab.

Darüber hinaus entwickeln wir für Betriebsräte und einzelne Betriebsratsmitglieder kompakte Qualifizierungsangebote, die Inhalte in kürzerer Zeit vermitteln. Diese Formate eignen sich insbesondere dann, wenn nur begrenzte Freistellungsmöglichkeiten bestehen, kurzfristig Wissen benötigt wird oder einzelne Themen vertieft werden sollen.

**Direkt ansprechen:**



**Birte Komosin**
030 / 513 01 92 – 31
komosin@berlin.arbeitundleben.de

# Veranstaltungs-übersicht

der Angebote für betriebliche Interessenvertretungen


58 **Grundlagenschulungen**



64 **Wahlvorstands-schulungen**



68 **Spezialseminare**





**Interessenvertretungen stärken – für Vielfalt und Teilhabe im Betrieb** 76



**Der digitale Betriebsrätestammtisch** 82



**Beratung und Weiterbildung für Betriebsratsmitglieder und Beschäftigte in KMU** 84

# Grundlagen-schulungen





Betriebsratsmitglieder haben einen Anspruch auf den Besuch von Grundlagenschulungen, die ihnen die wichtigsten Kenntnisse im Betriebsverfassungsrecht sowie im Arbeitsrecht vermitteln. In den Seminaren wird die Handlungsfähigkeit der Betriebsräte gestärkt und sie werden für die Arbeit mit Gesetzen und Kommentaren befähigt.

Unsere erfahrenen Referent*innen vermitteln die Inhalte anhand unseres Seminarkonzepts mit leicht verständlichen Arbeitsmaterialien, praxisnahen Beispielen und Fallbearbeitung in kleinen Gruppen, orientiert an den Interessen und betrieblichen Problemen der Teilnehmenden. Um eine gute Lernatmosphäre zu gewährleisten, ist die Gruppengröße auf 15 Personen beschränkt.

Nach Betriebsverfassungsrecht I bzw. Arbeitsrecht I können die weiteren Seminare in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

### Empfehlungen zum Besuch der Arbeits- und Betriebsverfassungsrechtlichen Grundlagenseminare

| | | |
|---|---|---|
| 1 | **Betriebsverfassungsrecht I**<br>Einführung in die Betriebsratsarbeit | |
| 2 | **Betriebsverfassungsrecht II**<br>Beteiligungsrechte in personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten | **Betriebsverfassungsrecht III**<br>Gestaltungs- und Durchsetzungsmöglichkeiten |
| 1 | **Arbeitsrecht I**<br>Einführung in das Arbeitsrecht | |
| 2 | **Arbeitsrecht II**<br>Individuelles und kollektives Arbeitsrecht | **Arbeitsrecht III**<br>Änderungskündigung, Betriebsübergang, Insolvenz |

**1) Einstiegsseminare** **2) Weitere Grundlagenseminare in beliebiger Reihenfolge**

(!) Auf Anfrage organisieren wir auch Grundlagenseminare für Jugendauszubildenden- und Schwerbehindertenvertretungen.



Das Seminar wendet sich an Betriebsratsmitglieder ohne oder mit nur geringfügigen Grundkenntnissen im Betriebsverfassungsrecht. Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen der Betriebsratsarbeit anhand praktischer Fallbeispiele und Übungen.

**8. – 12. Feb.** **Nr. 27-57020**

**13. – 17. Sept.** **Nr. 27-57090**

*Weitere Termine auf Anfrage*

# Betriebsverfassungsrecht I

## Einführung in die Betriebsratsarbeit

**Seminarinhalte:**

- Aufgaben und Selbstverständnis der Betriebsratstätigkeit
- Rolle der Gewerkschaften
- Rechtsquellen und die Arbeits- und Sozialordnung
- Umgang mit Gesetzen
- Systematik und Aufbau des BetrVG
- Geschäftsführung des Betriebsrates
- Übersicht über die Beteiligungsrechte und -formen des BR
- Beschlussverfahren vor dem Arbeitsgericht

**Teilnahmebeitrag:**
siehe rechts

Diese Seminare wenden sich an Teilnehmer*innen, welche die Seminare „Betriebsverfassungsrecht I" und „Arbeitsrecht I" besucht haben oder über entsprechende Grundkenntnisse verfügen. Ziel der Seminare ist die Vermittlung weiterer Grundkenntnisse durch die Behandlung von Einzelthemen anhand praktischer Fallbeispiele und Übungen.

**19. – 23. April** Nr. 27-57040
**01. – 05. Nov.** Nr. 27-57110
*Weitere Termine auf Anfrage*

## Betriebsverfassungsrecht II

### Beteiligungsrechte des Betriebsrats in personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

**Seminarinhalte:**
- Beteiligungsrechte bei personellen Angelegenheiten: Einstellung, Kündigung, Versetzung
- Beteiligungsrechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten: Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan
- Nachteilsausgleich

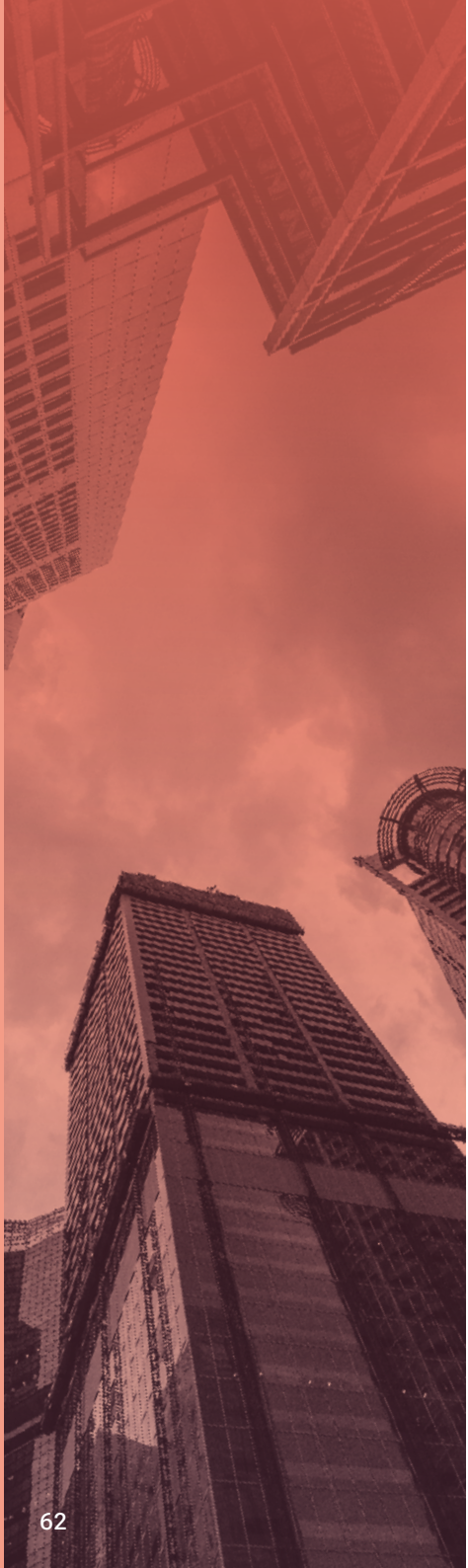
**14. – 18. Juni** Nr. 27-57061
**29. Nov. – 03. Dez.** Nr. 27-57112
*Weitere Termine auf Anfrage*

## Betriebsverfassungsrecht III

### Gestaltungs- und Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats

**Seminarinhalte:**
- Soziale Mitbestimmung nach § 87 BetrVG
- Gestaltungsmöglichkeiten in Betriebsvereinbarungen
- Durchsetzung von Regelungen in der Einigungsstelle
- Gerichtliche Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Betriebsrats
- Betriebsversammlung

**Teilnahmebeitrag je Seminar**
Seminargebühr 1.000,00 € (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)
Tagungspauschale 225,00 € zzgl. 19% MwSt.



Das Seminar wendet sich an Betriebsratsmitglieder ohne oder mit nur geringfügigen Grundkenntnissen im Arbeitsrecht. Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen des individuellen Arbeitsrechts anhand praktischer Fallbeispiele und Übungen.

**22. – 26. Feb.** **Nr. 27-57021**

**04. – 08. Okt.** **Nr. 27-57100**

*Weitere Termine auf Anfrage*

# Arbeitsrecht I

## Einführung in das Arbeitsrecht

**Seminarinhalte:**

- Rechtsquellen
- Arbeitsvertragsrecht
- Arbeitnehmer*innenschutzgesetze
- Kündigungsrecht
- Arbeitsgerichtsbarkeit
- Lesen und verstehen juristischer Texte

**Teilnahmebeitrag:**
siehe rechts

Diese Seminare wenden sich an Teilnehmer*innen, welche die Seminare „Arbeitsrecht I“ und „Betriebsverfassungsrecht I” besucht haben oder über entsprechende Kenntnisse verfügen. Schwerpunkte des Seminars sind die Vermittlung weiterer Grundkenntnisse im individuellen Arbeitsrecht insbesondere durch praktische Übungen anhand von Fallbeispielen, sowie das kollektive Arbeitsrecht bzw. Insolvenzrecht.

**07. – 11. Juni** Nr. 27-57060
**15. – 19. Nov.** Nr. 27-57111
*Weitere Termine auf Anfrage*

**21. – 25. Juni** Nr. 27-57062
**06. – 10. Dez.** Nr. 27-57120
*Weitere Termine auf Anfrage*

## Arbeitsrecht II

### Individuelles und kollektives Arbeitsrecht

**Seminarinhalte:**

- Fallbearbeitungen aus dem Arbeitsvertragsrecht
- Arbeitnehmerüberlassung
- Gleichbehandlungsgrundsatz, Diskriminierungsverbot und Beschäftigtenschutz
- Elternzeit
- Besonderheiten bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Schutzrechte für besondere Arbeitnehmer*innengruppen
- Gewerkschaftsrechte im Betrieb
- Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht
- Einflüsse des europäischen Arbeitsrechts

## Arbeitsrecht III

### Änderungskündigung, Betriebsübergang, Insolvenz

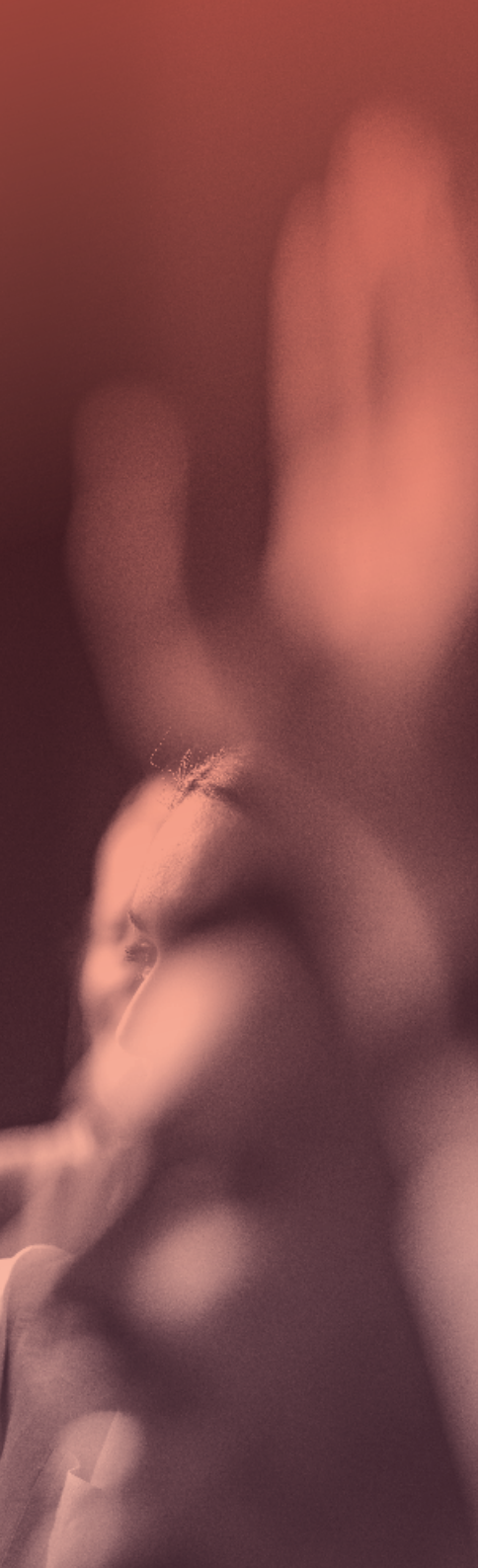
**Seminarinhalte:**

- Der Betriebsübergang und seine Folgen
- Änderungskündigung und Weiterbeschäftigungsanspruch
- Leistungen der Arbeitsagentur zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit (Kurzarbeitergeld, Konkursausfallgeld u.a.)
- Neues Insolvenzrecht
- Betriebliche Altersversorgung/ Betriebsrenten
- Altersteilzeitgesetz
- Freiwillige Leistungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin

**Teilnahmebeitrag je Seminar**
Seminargebühr 1.000,00 € (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)
Tagungspauschale 225,00 € zzgl. 19% MwSt.

# Wahlvorstands-schulungen





Auch außerhalb des regelmäßigen Wahlzeitraums kann eine Betriebsratswahl erforderlich werden - zum Beispiel bei einer Neugründung, nach einem Rücktritt des Betriebsrats oder wenn die Zahl der Betriebsratsmitglieder unter die vorgeschriebene Zahl sinkt. Für diese Fälle qualifizieren wir Wahlvorstände im normalen oder vereinfachten Wahlverfahren. Die Schulungen organisieren wir ausschließlich auf Anfrage als Inhouse-Angebot im Betrieb oder in unseren Seminarräumen. Nehmt dazu direkt mit uns Kontakt auf.

*Termine auf Anfrage*

# Wahlvorstandsschulung zum normalen Wahlverfahren

Bei der Durchführung einer Betriebsratswahl ist die Gefahr von Fehlern, die einen Grund für eine Anfechtung liefern könnten, groß. Daher wollen wir mit diesem Seminarangebot die notwendige Unterstützung anbieten, um sich das erforderliche Handwerkszeug aneignen und sich mit den wesentlichen Abläufen der Wahl befassen zu können.

**Seminarinhalte:**

- Wer ist Arbeitnehmer*in, wer Arbeitgeber*in oder leitende*r Angestellte*r?
- Wer ist wahlberechtigt und wer darf gewählt werden?
- Wie groß muss der Betriebsrat sein und wie setzt er sich zusammen?
- Mindestsitze für das Minderheitengeschlecht
- Wann beginnt und endet die Amtszeit eines Betriebsrates?
- Kündigungsschutz für Wahlbewerber*innen und Mitglieder des Wahlvorstandes
- Berechnung der Fristen
- Erstellung der Wähler*innenliste
- Erlass des Wahlausschreibens
- Durchführung der Wahl – verschiedene Wahlverfahren (Listen-/Personenwahl)
- Zählverfahren und Verteilung der Sitze
- Anfechtung und Unwirksamkeit

**Teilnahmebeitrag*:**

Seminargebühr 200,00 € (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)

Tagungspauschale 45,00 € zzgl. 19% MwSt.





*Termine auf Anfrage*

# Wahlvorstandsschulung zum vereinfachten Wahlverfahren

Die Regelung eines vereinfachten Wahlverfahrens ist obligatorisch für Betriebe mit bis zu 100 Beschäftigten im reformierten BetrVG festgelegt worden. Für Betriebe mit 101-200 Beschäftigten kann dieses vereinfachte Wahlverfahren ebenfalls Anwendung finden, wenn sich Wahlvorstand und Arbeitgeber*in darauf einigen. In der Schulung werden die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl sowie wesentliche Abläufe behandelt.

**Seminarinhalte:**

- Zwingend zu beachtende Fristen
- Vorbereitung der Wahl
- Der Betriebs- und Arbeitnehmer*innenbegriff
- Wahlberechtigung und Wählbarkeit
- Zahl der Betriebsratsmitglieder und Zusammensetzung des Betriebsrates
- Beginn und Ende der Amtszeit des Betriebsrates
- Kündigungsschutz für Kandidat*innen und Wahlvorstandsmitglieder
- Zweistufiges Wahlverfahren
- Zählverfahren und Verteilung der Sitze
- Anfechtung und Unwirksamkeit

**Teilnahmebeitrag*:**
Seminargebühr 200,00 € (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)
Tagungspauschale 45,00 € zzgl. 19% MwSt.

*Da die Schulung erforderliche Kenntnisse zur Vorbereitung und Durchführung der Betriebsratswahl vermittelt, hat der/die Arbeitgeber*in die Kosten gem. § 20 Abs. 3 BetrVG zu tragen.

# Spezial-seminare





Durch die gesetzlich verankerten Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte wird in vielen betrieblichen Situationen der Besuch eines Spezialseminars erforderlich, zum Beispiel wenn eine Betriebsvereinbarung abgeschlossen werden soll oder Veränderungen im Unternehmen anstehen.

Bei der Themenauswahl haben wir aktuelle Herausforderungen der Betriebsräte im Blick. Unsere Referent*innen beziehen sich in den Seminaren auf die neueste Rechtsprechung, im Mittelpunkt stehen dabei die Fragestellungen der Teilnehmenden aus den Betrieben.

Die Termine bieten wir als offene Seminare sowie in der Inhouse-Variante auf Anfrage an. Sprecht uns bitte an und teilt uns eure Terminvorstellungen mit. Offene Seminare finden statt, sobald eine ausreichende Zahl an Anmeldungen vorliegt.

# Betriebs-verfassungs-recht



Betriebsräte übernehmen weitreichende Mitbestimmungs- und Gestaltungsaufgaben. Neben den rechtlichen Grundlagen sind vertiefte Kenntnisse in speziellen Handlungsfeldern sowie eine klare Strategie erforderlich, um Veränderungen frühzeitig zu erkennen, Beteiligungsrechte wirksam zu nutzen und tragfähige Regelungen durchzusetzen.

Unsere Seminarthemen zum Betriebsverfassungsrecht reichen von der Einordnung betrieblicher Mitbestimmung über den Umgang mit Betriebsänderungen bis zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen und zum Einigungsstellenverfahren. Dabei verbinden wir die gesetzlichen Handlungsmöglichkeiten mit der Frage, wie Belegschaft, Gewerkschaften und weitere Akteur*innen sinnvoll einbezogen werden können.

**Beispiele für Seminarthemen:**

- Betriebliche Mitbestimmung: Geschichte, geltende Regelungen und Forderungen
- Der Betriebsrat und das Streikrecht
- Handlungsmöglichkeiten bei Betriebsänderungen
- Sozialplan und Interessenausgleich
- Von der Betriebsvereinbarung bis zur Einigungsstelle

**Teilnahmebeitrag**

Seminargebühr: 200,00 € je Seminartag (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)

Tagungspauschale: 45,00 € je Seminartag, zzgl. 19% MwSt.



3 Tage

*Termine auf Anfrage*

# Neu im Betriebsrat

Aller Anfang ist schwer – oder doch nicht?! In der Betriebsratsarbeit ist es besonders wichtig, schnell einen Einstieg zu finden. Dieses Seminar vermittelt die erforderlichen Kenntnisse zu Rolle, Aufgaben und Rechten eines Betriebsrats und seiner einzelnen Mitglieder. Die Neumitglieder erhalten wichtige Praxistipps und lernen, wie sie ihre Interessen effektiv durchsetzen.

**Seminarinhalte:**

- Aufgaben und Selbstverständnis der Betriebsratstätigkeit
- Rolle der Gewerkschaften
- Rechtsquellen und die Arbeits- und Sozialordnung
- Umgang mit Gesetzen
- Systematik und Aufbau des BetrVG
- Geschäftsführung des Betriebsrates
- Übersicht über die Beteiligungsrechte und -formen des BetrVG

**Teilnahmebeitrag**

Seminargebühr 600,00 € (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)

Tagungspauschale 135,00 € zzgl. 19% MwSt.

# Arbeitsrecht und Arbeitszeit




Arbeitsrechtliche Fragestellungen gehören zum Alltag von betrieblichen Interessenvertretungen. Gesetzliche Regelungen und Rechtsprechung entwickeln sich kontinuierlich weiter und stellen die Gremien immer wieder vor neue Herausforderungen. Sie müssen die Rechte einzelner Beschäftigter ebenso im Blick behalten wie die kollektiven Folgen für die Belegschaft.

Unsere Seminare geben Orientierung zu aktueller Rechtsprechung und Themen des Arbeitsrechts. Anhand betrieblicher Fälle klären wir, wo Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte greifen und welche Regelungen geeignet sind, verlässliche und faire Arbeitsbedingungen zu sichern.

**Beispiele für Seminarthemen**

- Aktuelle Herausforderungen im Arbeitsrecht
- Arbeitszeit und Mitbestimmung bei der Dienstplangestaltung
- Leiharbeit, Werkverträge und andere prekäre Beschäftigungsverhältnisse

**Teilnahmebeitrag**

Seminargebühr: 200,00 € je Seminartag (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)

Tagungspauschale: 45,00 € je Seminartag, zzgl. 19% MwSt.

# Gesundheit und Kommunikation



Gesunde Arbeit entsteht nicht allein durch individuelle Vorsorge. Arbeitsorganisation, Personalbemessung, Führung, technische Systeme und betriebliche Kommunikation prägen Belastungen und Handlungsspielräume. Betriebsräte spielen eine wichtige Rolle bei der Förderung gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen. Sie können Gefährdungen sichtbar machen, Schutzmaßnahmen mitgestalten und Beschäftigte beteiligen sowie zu einer besseren Verständigung zwischen Belegschaft und Unternehmensleitung beitragen.

Unsere Seminare vermitteln rechtliche Grundlagen und praxisnahe Verfahren – von Gefährdungsbeurteilung und Eingliederungsmanagement bis zum Umgang mit Mobbing, Diskriminierung und der Gestaltung innerbetrieblicher Öffentlichkeit.

**Beispiele für Seminarthemen**

- Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Mitbestimmung bei der Gefährdungsbeurteilung
- Mobbing und Diskriminierung im Betrieb
- Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb

**Teilnahmebeitrag**

Seminargebühr: 200,00 € je Seminartag (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)

Tagungspauschale: 45,00 € je Seminartag, zzgl. 19% MwSt.

# Digitalisierung und Arbeit im Wandel



Digitale Technologien und Künstliche Intelligenz verändern Arbeitsprozesse, Tätigkeitsprofile und Formen der Zusammenarbeit. Betriebsräte sind gefordert, diese Entwicklungen aktiv zu begleiten und die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten. Sie sollten frühzeitig klären, welche Ziele verfolgt und welche Daten verarbeitet werden und welche Folgen für Beschäftigung, Qualifikation und Gesundheit zu erwarten sind.

Unsere Seminare unterstützen dabei, technische Entwicklungen verständlich einzuordnen, Mitbestimmungsrechte zu nutzen und vorausschauende Regelungen zu entwickeln. Maßstab ist eine menschengerechte Digitalisierung, die Beschäftigte beteiligt und ihre Rechte schützt.

**Beispiele für Seminarthemen**

- Beschäftigtendatenschutz und rechtssichere Betriebsvereinbarungen
- Digitale Transformation menschengerecht gestalten
- Homeoffice und mobiles Arbeiten
- Künstliche Intelligenz im Betrieb mitbestimmen

**Teilnahmebeitrag**

Seminargebühr: 200,00 € je Seminartag (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)

Tagungspauschale: 45,00 € je Seminartag, zzgl. 19% MwSt.

# GEMEINSAM AKTIV FÜR GERECHTIGKEIT: Die IG METALL in Berlin, Brandenburg und Sachsen!

IMMER STÄRKER MIT UNS.

Erfahre mehr über uns:

www.bbs.igmetall.de



# Interessenvertretungen stärken – für Vielfalt und Teilhabe im Betrieb



Jugendliche in Ausbildung, schwerbehinderte Kolleg*innen sowie zugewanderte Beschäftigte stehen im Arbeitsalltag vor besonderen Herausforderungen. Damit sie ihre Rechte wirksam wahrnehmen können, braucht es engagierte Interessenvertretungen und niedrigschwellige Bildungsangebote. Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg bietet praxisnahe Seminare und Workshops, die Interessenvertretungen qualifizieren, sensibilisieren und in ihrer Rolle stärken. Die Angebote verbinden rechtliches Wissen mit konkreten Handlungsstrategien und schaffen Räume für Austausch und Vernetzung.

**4 Tage**

*Termine auf Anfrage*

# Einführung in die Arbeit der Jugendauszubildendenvertretung (JAV)

Auch Auszubildendenvertretungen haben einen Anspruch auf die Teilnahme an Schulungsveranstaltungen. Ziel des Seminars ist die Stärkung des Rollen- und Selbstverständnisses der JAV sowie praktische Tipps, wie die JAV sich für die Interessen der Auszubildenden starkmachen kann.

**Seminarinhalte:**

- Rechte, Aufgaben und Pflichten der JAV
- Vorbereitung von Sitzungen und Versammlungen
- Beteiligungsrechte
- Zusammenarbeit mit Betriebsrat, Gewerkschaften und Arbeitgeber*innen
- Kommunikationsstrategien und Konfliktlösung.

**Teilnahmebeitrag**

Seminargebühr 800,00 € (umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)
Kosten für Unterkunft und Verpflegung 300,00 €, zzgl. 19% MwSt.

**Seminarort**

Ausgewählte Jugendbildungsstätten in Brandenburg, je nach zeitlicher Verfügbarkeit.
Die Anreise erfolgt eigenständig. Auf Wunsch kann ein Transport vom/zum Bahnhof organisiert werden.

*Termine auf Anfrage*

# Sensibilisierungsworkshops für den Umgang mit Behinderungen im Betrieb

## In Kooperation mit KOPF, HAND + FUSS gGmbH im Inklusions-Coworking-Space TUECHTIG, Berlin

Die Workshops sind speziell auf Schwerbehindertenvertretungen und Inklusionsbeauftragte in den Betrieben zugeschnitten, stehen grundsätzlich aber allen interessierten Beschäftigten offen.

Expert*innen in eigener Sache sensibilisieren für den Umgang mit betroffenen Personen im Betrieb wie z.B. bei diesen Themen:

- Jung und Krebs: Krebserkrankungen
- Schall und Brauch: Hörbehinderungen
- Ich sehe was, was du nicht siehst: Sehbehinderungen
- Nicht immer nur rosarot: Depressionen
- Einschränkungen nach Krankheit oder Unfall

Das Motto der Workshops lautet „Was Sie schon immer über ... wissen wollten, sich aber nicht zu fragen trauten."

Termine organisieren wir bei ausreichender Teilnehmendenzahl. Auf Wunsch unterstützen wir gerne bei der Suche nach geeigneten Finanzierungsmöglichkeiten für die Fortbildung.

**Teilnahmebeitrag**
Seminargebühr 250,00 €
(umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)
Tagungspauschale 45,00 € zzgl. 19% MwSt.

**Seminarort**
KOPF, HAND + FUSS gGmbH,
c/o TUECHTIG – Raum für Inklusion
Oudenarder Straße 16, Haus D 06, 1. OG,
13347 Berlin

*www.kopfhandundfuss.de*

GEWERKSCHAFT
NAHRUNG-GENUSS-GASTSTÄTTEN
Dein direkter Kontakt
Tel. 030/39 99 15 0
region.berlin-brandenburg@ngg.net

NGG

REGION
Berlin-Brandenburg

SCAN ME



# Du und die NGG.
# Deine Arbeit.
# Unsere Stärke.




www.ngg.net/ost

# Workshops zur Unterstützung zugewanderter Beschäftigter



Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg unterstützt mit Beratung und Schulungen eingewanderte Menschen und mobile Arbeitnehmer*innen dabei, ihre Rechte auf dem Arbeitsmarkt und bei der sozialen Sicherung wahrzunehmen. Zu den Themen Mitbestimmung und Beteiligung im Betrieb haben wir spezielle Angebote für zugewanderte Beschäftigte und betriebliche Interessenvertretungen entwickelt.

Kosten-
frei

3 Stunden

*Termine auf Anfrage*

# Beteiligungs- und Unterstützungs-möglichkeiten für zugewanderte und geflüchtete Beschäftigte

Dieser Kurzworkshop bietet eine niedrigschwellige Einführung zu den Rechten und Beteiligungsmöglichkeiten von eingewanderten Arbeitskräften. Er richtet sich an die Beschäftigten, Multiplikator*innen und betriebliche Interessenvertretungen. Wir geben Antworten und erarbeiten Lösungen auf Fragen wie: Welche Rechte habe ich als Arbeitnehmer*in und wie kann ich sie durchsetzen? Was macht ein Betriebsrat und wie können wir einen gründen, wenn es noch keinen gibt? Wie können wir uns selbst organisieren? Wer kann mich bei meinen Anliegen unterstützen?

Für Beschäftigte mit einer anderen Erstsprache als Deutsch können die Workshops in einfachem Deutsch oder in Englisch durchgeführt werden.

**Teilnahmebeitrag**

kostenfrei

2 Tage

*Termine auf Anfrage*

# Wie der Betriebsrat mobile und eingewanderte Kolleg*innen unterstützen kann

Dieses Seminar wurde speziell für Betriebsratsmitglieder entwickelt. Gemäß BetrVG haben sie u.a. darüber zu wachen, dass jede Diskriminierung oder Benachteiligung im Betrieb unterbleibt und dass die Eingliederung „ausländischer" Beschäftigter gefördert wird.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Mitbestimmungsmöglichkeiten hinsichtlich dieser Beschäftigtengruppe sowie über arbeits- und aufenthaltsrechtliche Hintergründe. Wir gehen auch der Frage nach, was bei Sonderformen wie z.B. Leiharbeit gilt. Am zweiten Tag erarbeiten wir Ideen, wie der Betriebsrat die betreffenden Kolleg*innen trotz Sprachbarrieren gut ansprechen und einbeziehen kann und wie Diskriminierung im Betrieb entgegengesteuert werden kann.

**Teilnahmebeitrag**

Seminargebühr 400,00 €
(umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22 UstG)
Tagungspauschale 90,00 € zzgl. 19% MwSt.

Kostenfrei

# Zukunft der Arbeit mitbestimmen

## Der digitale Betriebsrätestammtisch



Betriebliche Interessenvertretungen müssen sich mit immer mehr Themen auseinandersetzen und aktuelle Entwicklungen im Blick haben. Umso wichtiger ist der Austausch untereinander, denn nur gemeinsam gestalten wir die Zukunft im Sinne der Beschäftigten. Alle zwei Monate, immer mittwochs, geben wir euch den Raum miteinander ins Gespräch zu kommen. Immer zu einem anderen aktuellen Schwerpunkt, mit spannenden Gästen aus der Praxis.

Der digitale Betriebsrätestammtisch ist auch für interessierte Beschäftigte offen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Aktuelle Themen und Termine werden jeweils im Veranstaltungskalender bekanntgegeben. Schaut vorbei:

*www.berlin.arbeitundleben.de/veranstaltungen-und-seminare*



# Beratung und Weiterbildung für Betriebsratsmitglieder und Beschäftigte in KMU





**Kostenfrei***

Die Digitalisierung und der damit verbundene Wandel der Arbeitswelt bieten insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) große Entwicklungspotenziale, stellen sie aber gleichzeitig vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Mit innovativen Weiterbildungskonzepten und Beratung unterstützt Arbeit und Leben als Teil der Zukunftszentren in Berlin und Brandenburg Betriebsrät*innen und Mitarbeitende bei der Digitalisierung und der Einführung von neuen Technologien wie zum Beispiel Künstlicher Intelligenz. Die Beschäftigten sollen mit den Angeboten befähigt werden, die Veränderungsprozesse kompetent und aktiv mitzugestalten.

27. April Nr. 27-80140

## Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats.
Wie können wir die Belegschaft zuverlässig erreichen?

Worauf kommt es bei der Kommunikation des Betriebsrats mit der Belegschaft an? Wir vergleichen „analoge“ und digitale Formate und klären, über welche Kanäle Beschäftigte zu verschiedenen Anlässen zuverlässig erreicht werden können. Gemeinsam entwickeln wir eine Kommunikationsstrategie und prüfen geeignete Werkzeuge - von Intranet und Newsletter bis zu Messengern und innovativen Veranstaltungsformaten.

**Inhalte des Workshops:**
- betriebsinterne Öffentlichkeitsarbeit im digitalen Zeitalter
- verschiedene Tools im Vergleich
- Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats mit KI unterstützen
- Erarbeiten einer Kommunikationsstrategie

27. Aug. Nr. 27-80180

## Der organisierte Betriebsrat.
Digitale Lösungen für eine gute Zusammenarbeit

Wie lässt sich die Selbstorganisation und die Organisation im Betriebsratsteam aufbauen und verbessern? In diesem Workshop gehen wir aktuelle Herausforderungen der Organisation und Kommunikation in der Betriebsratsarbeit an. Welche Lösungen und Ideen sind für euren Betrieb am besten geeignet?

**Inhalte des Workshops:**
- Digitale Zusammenarbeit und digitales Wissensmanagement
- Strategien für die digitale Zusammenarbeit
- Vorstellung und Ausprobieren digitaler Tools und Boards

* kostenfrei im Rahmen des Programms Zukunftszentren

21. Okt. **Nr. 27-80110**

# Künstliche Intelligenz im Betrieb gestalten.

## Chancen nutzen, Mitbestimmung stärken.

Im Alltag begegnet uns Künstliche Intelligenz (KI) längst in einer Vielzahl von Anwendungen und ist auch aus dem Arbeitsleben nicht mehr wegzudenken. Das löst nicht nur Euphorie, sondern auch Unbehagen und Unsicherheit aus. Was wird aus meinem Arbeitsplatz? Was passiert mit den eingegebenen Daten? Kann KI dem Personalmangel entgegenwirken? Wir wollen auf Potenziale und Risiken von KI im Betrieb und auf Einflussmöglichkeiten von Betriebsräten blicken. Zukunft der Arbeit – mitbestimmt!

**Inhalte des Workshops:**

- Einsatzbereiche von KI am Arbeitsplatz
- Worauf Betriebsräte bei KI achten sollten
- Einflussmöglichkeiten nach BetrVG bei der Einführung von KI im Betrieb
- Weitere Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsräte

* kostenfrei im Rahmen des Programms Zukunftszentren

*Die Angebote der Zukunftszentren sind dank öffentlicher Förderung kostenfrei. Voraussetzung für die Teilnahme sind eine Freistellungserklärung des Arbeitgebers und das Ausfüllen eines Teilnehmendenfragebogens.

Die Freistellung erfolgt über § 37.6 BetrVG. Die Workshops richten sich vorrangig an Betriebsratsmitglieder aus kleinen und mittelständischen Unternehmen, stehen aber allen interessierten Beschäftigten offen.

Bitte nehmt diesbezüglich direkt mit uns Kontakt auf:
Birte Komosin, 030 / 513 01 92 – 31
*komosin@berlin.arbeitundleben.de*

Weitere Informationen unter:
*www.zukunftszentrum-berlin.de*
Das „Zukunftszentrum Berlin – digitale Arbeitswelten gestalten" wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung aus Mitteln des Landes Berlin kofinanziert.

*www.zukunftszentrum-brandenburg.de*
Das Projekt „Zukunftszentrum Brandenburg" wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Brandenburg aus Mitteln des Landes Brandenburg kofinanziert.

# Allgemeines

Arbeit und Leben ist die gemeinsame Bildungsorganisation des Deutschen Gewerkschaftsbunds und der Volkshochschulen. Gründungsidee war es, den demokratischen Neubeginn nach 1945 unter anderem mit politischer Bildung zu unterstützen. Diese Mission ist auch Jahrzehnte später nicht abgeschlossen: Vor dem Hintergrund aktueller kriegerischer Konflikte in der Welt, der sich andeutenden Klimakatastrophe und dem zunehmenden Einfluss von Künstlicher Intelligenz in unserer Lebens- und Arbeitswelt, ist die aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie eine solidarische und die Menschen mitnehmende Bildung nötiger denn je.

Ausgehend von den Arbeits- und Lebenserfahrungen der Teilnehmenden gestalten wir ein Angebot, das Spaß an der politischen Bildung vermittelt und die Bedeutung einer demokratischen Beteiligung betont. Wir verstehen Demokratie nicht nur als Staatsform, sondern auch als eine Lebensform, die in den unterschiedlichen Facetten des täglichen Lebens, insbesondere in der Arbeitswelt, erlernt und aktiv angewandt werden muss. Dabei orientieren wir uns nicht nur an reiner Informationsweitergabe im Seminarraum, sondern gehen an authentische Orte, arbeiten anhand konkreter Ereignisse und fördern somit die eigene Urteilsfähigkeit.

Unsere Angebote sind offen für alle, die sich an einem demokratischen Diskurs beteiligen wollen.

Der Verein verfolgt ausschließlich die in seiner Satzung festgelegten gemeinnützigen Zwecke und ist selbstlos tätig.

Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg ist zertifiziert nach dem Qualitätsmanagementsystem QVB (Qualitätsentwicklung im Verbund von Bildungseinrichtungen).

Arbeit und Leben ist außerdem als Einrichtung der Erwachsenenbildung nach dem Berliner Erwachsenenbildungsgesetz (EBiG) sowie als Träger von Jugend- und Erwachsenenbildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) anerkannt.

Träger sind der Deutsche Gewerkschaftsbund Bezirk Berlin-Brandenburg sowie die Berliner Volkshochschulen.

Weitere Angebote findet ihr auf unserer Webseite unter:
*www.berlin.arbeitundleben.de*

**Kontakt**
030 / 513 01 92 – 12
*bildung@berlin.arbeitundleben.de*




**Adresse:**
Arbeit und Leben
Berlin-Brandenburg gGmbH
Lorenzweg 5, Aufgang A,
1. Etage links, 12099 Berlin

Der Seminarraum ist hinter der Eingangstür im 1.OG ausgeschildert.

Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖPNV oder mit dem Fahrrad. Das Haus ist zu erreichen mit der U6, Haltestelle Ullsteinstraße, oder mit der Buslinie 170, Haltestelle Wenckebachstraße. Überdachte Fahrradstellplätze befinden sich im hinteren Bereich auf dem Parkplatz rechts vor der Schranke, von der Ordensmeisterstraße kommend.

Für die Anreise mit Auto ist zu beachten, dass es auf dem Gelände keine öffentlichen Parkplätze gibt und dass in den umliegenden Straßen nur kostenpflichtig geparkt werden kann (Parkraumbewirtschaftung).





## Teilnahmebedingungen

Unsere Teilnahmebedingungen sind hier zu finden:
*www.berlin.arbeitundleben.de/teilnahmebedingungen*

## Datenschutzerklärung

Die Erklärung zum Datenschutz ist hier zu finden:
*www.berlin.arbeitundleben.de/datenschutzerklaerung*

## Bildnachweis

Cover Rawpixel | Depositphoto, Katja Anokhina | Unsplash
Rück Marcos Luiz | Unsplash, Vitaly Gariev | Unsplash
S. 2 Laura Kießling | Lorelai Fotografie
S. 5 Brooke Cagle | Unsplash
S. 6 Oleksandr | AdobeStock, Rawpixel | Envato Elements
S. 10 Tim Hufner | Unsplash
S. 11 Julian Rösner | Unsplash
S. 12 Pavel Nekoranec | Unsplash
S. 14 Red Dot | Unsplash
S. 15 Nikolai Kolosov | Unsplash
S. 16 Christian Lue | Unsplash
S. 17 Michael Kauer | Pixabay
S. 18 Pavel Nekoranec | Unsplash
S. 19 Ma Joseph | Unsplash
S. 20 Andrej Lisakov | Unsplash
S. 21 myrmux | 589445631 | AdobeStock
S. 22 Ma Joseph | Unsplash
S. 23 kirloskarabhishek2312 | Pixabay
S. 24 Myke Simon | Unsplash
S. 25 René Senenko (Niqel) & KI Edit | wikimedia commons CC 4.0
S. 26 Nikita Pishchugin | Unsplash
S. 27 Amlicht | Pixabay
S. 28 Hugo Höppener (Fidus)
S. 29 wostemme | Pixabay
S. 30 Johann Libot | Unsplash
S. 32 Matheus Camara da Silva | Unsplash
S. 33 Jordan Harrison | Unsplash
S. 34 https://frauenhetz.jetzt
S. 35 Olena Zn | AdobeStock
S. 36 Rawpixel & KI Edit | Depositphoto
S. 37 Michael Kauer | Pixabay
S. 38 Victoria Prymak | Unsplash
S. 39 Marek Śliwecki | wikimedia commons
S. 40 C M | Unsplash
S. 41 Miguel Bruna | Unsplash
S. 44 Yacobchuk1 & KI Edit | Depositphoto
S. 48 Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg
S. 51 Rawpixel | Depositphoto
S. 52 Jacob Lund | AdobeStock
S. 53 Scott Graham | Unsplash
S. 54 Kasto | Depositphoto
S. 55 Priscilla du Preez | Unsplash, Laura Kießling | Lorelai Fotografie
S. 58 BullRun | AdobeStock
S. 60 Charles Deluvio | Unsplash
S. 62 Koon Chakhatrakan | Unsplash
S. 64 miniseries | iStock
S. 66 Kasto | Depositphoto
S. 68 master1305 | AdobeStock
S. 70 tutye | AdobeStock
S. 71 Andrew Neel | Unsplash
S. 72 Andreas Gruhl | AdobeStock
S. 73 H_KO | Adobe Stock
S. 74 Marvin Meyer | Unsplash
S. 76 pressmaster | AdobeStock
S. 80 Dylan Gillis | Unsplash
S. 82 Hurca! | AdobeStock
S. 84 master1305 | AdobeStock
S. 89 Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg
S. 91 Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg

## Impressum

1. Auflage 2026
Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg gGmbH
Lorenzweg 5, 12099 Berlin

Tel. 030 / 513 01 92 – 12
Mail *bildung@berlin.arbeitundleben.de*

**Redaktion**
Florian Pfeifer

**V.i.S.d.P.**
Henning Kruse

**Layout & Satz**
Sebastian Vollmar, *www.vollmar.vision*

**Anmeldung zum Newsletter**

*www.berlin.arbeitundleben.de/newsletter*



Anzeige

# MEHR RÜCKHALT.
# MEHR WISSEN.

✓ Weiterbilden.
✓ Vernetzen.
✓ Deine Rechte durchsetzen.

Profitiere von einer starken Solidargemeinschaft, von Rechtsschutz, Berufshaftpflichtversicherung und vielen Seminarangeboten für Pädagog*innen.




## GEW-MITGLIED WERDEN!

ENTDECKE ALLE VORTEILE DEINER MITGLIEDSCHAFT:
GEW-BERLIN.DE

GEW BERLIN

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Berlin, Ahornstraße 5, 10787 Berlin. Foto: Julia Joppien/Unsplash

Anzeige



DGB

# BILDUNG

## BESSER MIT GEWERKSCHAFT

### Warum Gewerkschaftsmitglied werden?

– gewerkschaftliche Bildungsangebote nutzen
– mitbestimmen, informiert werden, Rat bekommen
– Rechtsschutz bei Konflikten am Arbeitsplatz erhalten
– mehr Mitglieder = mehr Druck, um gute Tarifverträge zu erreichen
– gemeinsam Interessen durchsetzen: Bildungsurlaub, Arbeitsschutz und Recht auf Urlaub sind nicht vom Himmel gefallen!

**WWW.DGB.DE/MITGLIED-WERDEN**

DGB BEZIRK BERLIN-BRANDENBURG · KEITHSTR. 1·10787 BERLIN · WWW.BERLIN-BRANDENBURG.DGB.DE

IG BAU Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt · IGBCE · GEW · IG Metall · NGG · Polizei · EVG · ver.di




Arbeit und Leben

BERLIN-BRANDENBURG